Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach Bürgerblatt

Jahrgang 24 | Mittwoch, 4. November 2009 | Nummer 11

Großer Verkauf von Adventskränzen und Türkränzen

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kindergärten, die Schule, zahlreiche Vereine, Gruppen, Künstler und Geschäfte.

Programm siehe Seite 2

Rahmenprogramm:

Im Freien

14.00 Uhr **Posaunenchor** der. evang.-luth. Kirchengemeinde Kemmoden
Ponyreiten
14.15 Uhr **Begrüßung** durch 1. Bgm. Marin Seitz
14.30 Uhr **Jugendkapelle** Scheyern
15.30 Uhr Blasmusik „**Mittendrin**“ Gerolsbach
16.00 Uhr **Bläserklasse** Georg-Hipp Realschule, PAF
16.30 Uhr Der **Nikolaus** kommt
18.00 Uhr **Trompeter** J. Fröhlich und S. Hinterberger
stündlich: **Märchenhütte**, Geschichten für Groß und Klein

Im Gebäude

14.00 Uhr *(durchgängig)*
Kaffee, Tee, Kuchen und Chili con Carne, Getränke
14.00 bis 16.00 Uhr *(1. Stock)*
Kerzen verzieren mit Kindern
Großer **Kinderflohmarkt**
17.00 Uhr *(1. Stock)*
Weihnachtsgeschichten zum Zuhören

In der Kirche:

15.00 Uhr **Segnung** der Adventskränze
17.30 Uhr Hr. Seibold „**Lieder für die Seele**“

Organisatoren: Luise Pfab und Angelika Brandstetter

Der Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Wie bereits üblich, möchte ich auch heute wieder auf einige Punkte zu sprechen kommen:

1. 1. Gerolsbacher Gewerbeschau übertraf alle Erwartungen

Mehrere Tausend Besucher informierten sich, am 2. Oktoberwochenende bei rund 50 Ausstellern aus der Gemeinde und der näheren Umgebung.

Am Samstag, 10. Oktober 2009 um 10.00 Uhr eröffnete Bürgermeister Seitz die Schau, die unter dem Motto *„Leistung am Ort“* stattfand. Unter den ersten Gästen befanden sich unter anderem der Bundestagsabgeordnete Franz Obermeier, die Landtagsabgeordneten Claudia Jung, Erika Görlitz und zahlreiche Gäste, die öffentliche Ämter bekleiden.

Für Aussteller und Besucher war der Samstag eine Art „Warming-up“. Denn am Sonntag folgte ein regelrechter Ansturm. Schon kurz nach 10.00 Uhr strömten die Messeinteressierten zum Frühschoppen auf das weitläufige Gelände. Der Elternbeirat der Grundschule, der die Bewirtung durchführte, hatte alle Hände voll zu tun und verkaufte fleißig Speisen und Getränke. Am Nachmittag setzte es ein straffes Rahmenprogramm und so ging es Schlag auf Schlag von einem Highlight zum anderen.

Am Ende war die Stimmung nach den zwei Tagen sehr ausgelassen und überall konnte man fröhliche Gesichter erkennen. Gerolsbach hat gezeigt, dass die Gemeinde nicht nur über Wirtschaftsförderung redet, sondern auch handelt! Ein großes Lob gebührt allen beteiligten Ausstellern, die mit ihren eindrucksvoll ausgestattet Ausstellungsständen gezeigt haben, dass in unseren Breitengraden eine leistungsstarke wirtschaftliche Infrastruktur anzutreffen ist.

Natürlich möchten wir uns für die Mithilfe zahlreicher Personen und Unternehmen bedanken, die Ihre Dienste zum Teil kostenlos bzw. zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt haben. Eine solche Veranstaltung wäre ohne Ihr zutun nicht möglich gewesen.
Deshalb gilt unser besonderer Dank, allen Hallenbesitzern *(Firma Göttler, Firma Reisner, Herrn Hofmann, Herrn Schreiner, Herrn Kleemann, der Firma Pastec und Stakelbeck),* unserer Werbecrew *(Frau Gisela Schwertfirm, Frau Caroline Vogl und Herrn Tobias Kaiser), für die Gestaltung der Rahmenbedingungen (Blaskapelle „Mittendrin“, Blaskapelle Junkenhofen, allen Referenten der Fachvorträge, FFW Gerolsbach, Alphornbläsergruppe, Hauptschule Scheyern, unsere Abgeordneten), für die „Aufkiesung“ des Außenbereiches (Firma Gall),* für die Gestaltung der Bühne *(Frau Maurer-Nitsch und Frau Lacher),* für das kurzfristig umorganisierte Kinderprogramm *(Frau Monika Kränzlein, Frau Tanja Maier, Frau Claudia von Suckow), für die Wasseranschlussmöglichkeit (Familie Niederkofler*) und natürlich unseren Mitarbeitern/-innen des Bauhofes und der Verwaltung.

Unser größter Dank jedoch gilt allen Gästen die mit ihrem Besuch ihr Interesse an der heimischen Wirtschaft bekundet haben.

Ihre Gemeinde Gerolsbach als Veranstalter

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Weitere Eindrücke finden Sie im Internet unter:
www.gewerbeschau-gerolsbach.de

Landwirtschaftliche Flächen und Waldgrundstücke
für vorgemerkte Kunden zu kaufen gesucht!
Diskretion garantiert!
IMMOBILIEN MAURER
Ritter-Gerold-Str. 6 · 85302 Gerolsbach · Tel. 0 84 45-93 90 02 · Fax.: 0 84 45-17 58 · e-mail: info@immobilien-maurer.com

Auflösung und Bekanntgabe der Gewinner des Gemeinderätsel

Gewerbeschau Gerolsbach 10.-11.10.2009

Gemeinderätsel Gerolsbach
(bitte bis spätestens Sonntag, 11.10.09, 16:00 Uhr, abgeben!)

Bitte nur diese Kästchen ankreuzen →		X
1. Welchem Heiligen ist die Pfarrkirche in Gerolsbach geweiht?	St. Martin	
	St. Wenzeslaus	
	St. Andreas	X
2. Die Gemeinde Gerolsbach ist anlässlich der Gebietsreform aus wie vielen ehemals eigenständigen Gemeinden entstanden?	4	
	5	X
	6	
3. Die höchste Erhebung in der Gemeinde Gerolsbach, zugleich auch im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, mit 545 m üNN, befindet sich bei	Gütersberg	
	Labersberg	
	Wüstersberg	X
4. Im Gemeinderat Gerolsbach sind folgende 4 Parteien vertreten	CDU, CWG, FWG, UB	
	CSU, CWG, FWG, UB	X
	CSU, CWG, FDP, UB	
5. Wie viele Ortsteile/Weiler hat die Gemeinde Gerolsbach?	17	
	47	
	77	X
6. In der Gemeinde Gerolsbach gibt es wie viele Feuerwehren?	5	
	6	X
	7	
7. Welches Land der EU hat nicht den Euro als Währung?	England	X
	Italien	
	Spanien	
8. In welches Meer mündet die Donau?	Mittelmeer	
	Totes Meer	
	Schwarzes Meer	X
9. Bayern besteht aus wie vielen Regierungsbezirken?	5	
	6	
	7	X
10. Wer ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland?	Bundeskanzler	
	Bundestagspräsident	
	Bundespräsident	X

1. Preis *(gestiftet von der Firma Schmuck Hemes)*	**Herr Josef Steger, Oberwengen**
2. Preis (gestiftet von der Firma Schenk Reisen)	**Frau Nicole Fuß, Singenbach**
3. Preis (gestiftet von der Firma Pastec)	**Frau Katrin Mehringer, Singenbach**

Wir gratulieren den Gewinnern und danken für die gestifteten Preise.

2. Weihnachtsmarkt 2009

Besuchen Sie auch heuer wieder unseren Weihnachtsmarkt am 28.11.2009 am neuen Standort an der Hofmarkstraße in Gerolsbach bei der „Schickeria“ und überzeugen Sie sich persönlich vom Angebot unserer Kindergärten, der Grundschule und zahlreichen Vereinen, Gruppen, Künstlern und Geschäften.
Den Organisatoren, insbesondere Frau Luise Pfab und Frau Angelika Brandstetter sowie Herrn Thomas Kreller schon vorab mein herzlichstes Vergelt’s Gott und einen schönen Verlauf dieses Weihnachtsmarktes, dessen Angebote und Veranstaltungen Sie im Einzelnen auf der 1. Seite dieses Bürgerblattes einsehen können.

3. Aufruf zur Mitgestaltung des neuen Gemeindeplatzes

Liebe Gemeindebürger die meisten von Euch werden bereits wissen, dass wir im Dorfzentrum von Gerolsbach das ehemalige „Schickeria–Gelände“ erworben haben. Und im Mai diesen Jahres hatte unsere Gemeinde das Glück, mit dem Projekt Gestaltung Gemeindeplatz, im Konjunkturprogramm II mit aufgenommen zu werden.

Für die Planungen konnten wir den sehr erfahrenen Städteplaner Architekt Herrn Immich gewinnen, der erste kreative Vorplanungen bereits vorgestellt hat. Natürlich ist der Platz für die Nutzung aller Gemeindebürger gedacht. Deshalb rufen wir alle dazu auf, konstruktive Vorschläge für die Platzgestaltung in der Gemeindeverwaltung einzureichen. Soweit möglich werden diese bei den Planungen eingearbeitet und berücksichtigt.

Durch die Förderung über das Konjunkturprogramm II sind wir an Fristen gebunden, dadurch brauchen wir Eure Vorschläge möglichst zeitnah.

Für weitere Fragen stehe ich oder unsere Verwaltung jederzeit zur Verfügung.

4. Spatenstich für Fuß- und Radweg von Gerolsbach nach Singenbach

Von der Singenbacher Bevölkerung wurde schon seit Langem der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, einen Radweg zwischen Gerolsbach und Singenbach zu errichten. In den Bürgerversammlungen wurde dieses Thema immer wieder angesprochen.
Wegen dem leidigen Thema „Grunderwerb“ musste der Bau des Radweges jedoch immer wieder verschoben werden. Umso mehr freut es mich, dass nun endlich der Startschuss für diesen Radwegebau erfolgen konnte.
Dass der Bau eines Radweges zwischen den Ortsteilen Singenbach und Gerolsbach unbedingt notwendig ist, zeigte auch jetzt wieder die Sperrung der B 300. Die Staatsstraße 2084 dient immer wieder als Umleitungsstrecke, wenn es zu einer Sperrung der B 300 kommt. Außerdem stellt die Strecke die kürzeste Verbindung zwischen Pfaffenhofen und Aichach dar. Entsprechend hoch ist auch das Verkehrsaufkommen.
Da die Fußgänger und Radfahrer ebenfalls die stark befahrene Staatsstraße benutzen müssen, sind besonders Kinder, die mit dem Rad zwischen Singenbach und Gerolsbach unterwegs sind, besonders gefährdet. Man muss schon von Glück sagen, dass bisher keine größeren Unfälle mit Personenschaden passiert sind.
Der Grunderwerb wurde von meinem Vorgänger Bürgermeister Rieß auch mit Hilfe der Dorferneuerung zum größten Teil durchgeführt. Die Baumaßnahme konnte lange nicht verwirklicht werden, weil ein Grundstückseigentümer nicht bereit war, den benötigten Grund an die Gemeinde zu verkaufen.
Dieses Problem konnte nun dadurch gelöst werden, dass die Trasse des Radweges verlegt wurde und der Grundstückseigentümer dieses neuen Teilstückes bereit war, seinen Grund herzugeben. Herzlichen Dank dafür an Familie Sieber!
Nachdem der Grunderwerb gesichert war, konnte im Januar 2009 mit der Planung begonnen werden. Die Planung wurde vom Planungsbüro Wipfler, Pfaffenhofen durchgeführt.
Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt wurde am 15.09.2009 durch die Regierung von Oberbayern dem vorzeitigen Baubeginn zugestimmt. Herzlichen Dank an das Staatliche Bauamt.
Die Vergabe der Bauarbeiten erfolgte in der letzten Gemeinderatssitzung an die Firma RDN, Menzenbach.
Die Grunderwerbs- und Baukosten betragen nach Kostenschätzung des Planungsbüro Wipfler insgesamt 309.000,00 €. Hierzu hat die Gemeinde aus dem Programm „Staatsstraßenumfahrungen in gemeindlicher Straßenbaulast“ Zuwendungen beantragt. Es werden staatliche Zuwendungen in Höhe von 75 % erwartet.
Nun erfolgte der Spatenstich für diese Baumaßnahme und ich hoffe, dass der Radweg noch in diesem Jahr seiner Bestimmung übergeben werden kann.

(v.l.n.r.): Landratsstellvertreter Franz Rothmeier, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, Sachgebietsleiterin Ines Peschke vom Staatl. Bauamt Ingolstadt, Heinz Hoferer und Wilhelm Wipfler von der Fa. Wipfler PLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Geschäftsführer Jakob Riedl von der Fa. RDN, Menzenbach und 1. Bürgermeister Martin Seitz beim symbolischen 1. Spatenstich. Das Bild wurde uns dankenswerterweise von Herrn Bernd Hofmann, Schrobenhausener Zeitung, zur Verfügung gestellt.

5. Projekt IAA – Initiative Ausbildung für Alle

Bitte beachten Sie in der Rubrik „Aus der Gemeindeverwaltung“ das Schreiben des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 20.10.2009, Az. LR, wegen einer evtl. Unterstützung dieses Projektes, damit Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, unterstützt werden können.

6. Parksituation im Baugebiet „Riederner Äcker“

Einen mir geschilderten Sachverhalt nehme ich zum Anlass, auf Folgendes hinzuweisen:
Im gesamten Bereich dieses verkehrsberuhigten Baugebietes dürfen und müssen Kraftfahrzeuge nur auf den auf der Straße gekennzeichneten Stellflächen abgestellt werden. Hat ein anliegender Grundstückseigentümer auf eigene Kosten und Verantwortung im Bereich dieser Stellplätze ein Türchen oder einen Zugang geschaffen, so kann er nicht verlangen oder fordern, dass der davor gekennzeichnete Stellplatz freigehalten werden muss und folglich auch nicht, dass ein dort abgestelltes Fahrzeug zu entfernen sei („das Zuparken ist nicht gestattet, bitte halten Sie den ungehinderten Zugang zum Garten frei, dieser muss gewährleistet sein).

7. Vandalismus im Bereich der Grundschule Gerolsbach

In letzter Zeit mussten wir vermehrt zur Kenntnis nehmen, dass Jugendliche anscheinend keine Achtung vor fremden Eigentum oder Grundstücken haben. Ist doch immer wieder festzustellen, dass vor allem abends die Anlagen der Grundschule zu Feiern, Partys usw. genutzt werden, da wird mit Mofas rumgefahren und so die Anlagen zerstört, das Flutlicht eingeschaltet und dabei auch nicht vor Sachbeschädigungen zurückgeschreckt und der Abfall (Getränkeflaschen usw.) achtlos liegen gelassen.
Diesen Vandalismus werden wir nicht mehr länger dulden und ich scheue mich auch nicht, nötigenfalls Strafanzeige zu erstatten.

8. Fundtiere im Gemeindebereich Gerolsbach

Aus aktuellem Anlass (Abholen lassen von 3 Hunden durch den Tierschutzverein Neuburg-Schrobenhausen ins Tierheim Rennertshofen, Kosten für 2 Hunde für 31 Tage: 861,40 €, für den 3.Hund, der eingeschläfert werden musste: 255,53 € + 101,45 € = 356,98) zitiere ich nachfolgend aus meinem Schreiben vom 01.10.2009 an den Tierschutzverein Neuburg-Schrobenhausen e.V., Herrn 1.Vorsitzenden G.Schmid:

„Sehr geehrter Herr Schmid!

Ich bitte Sie, ab sofort keinerlei Fundtiere aus dem Gemeindebereich Gerolsbach mehr in Ihrem Tierheim anzunehmen, wenn Ihnen derartige Fundtiere von einzelnen Bürgern gemeldet oder gebracht werden.

Die Bürger haben derartige Fundtiere zuerst bei der Gemeinde Gerolsbach zu melden bzw. dorthin zu verbringen und die Gemeinde wird diese Tiere dann bei Ihnen einliefern.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Gemeinde keinerlei Kosten mehr zu tragen bereit ist, wenn die Fundtiere unter Umgehung der Gemeinde bei Ihnen eingeliefert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Seitz
1.Bürgermeister“

Wie sich immer wieder zeigt, können „Fundtiere“, die bei uns abgegeben werden, meistens dem rechtmäßigen Eigentümer, der sich in der Regel bei uns meldet oder ermittelt wird, zeitnah zurückgegeben werden, ohne dass diese in ein Tierheim eingeliefert werden müssen. Dabei werden natürlich auch immense Kosten (siehe oben) für die Gemeinde bzw. den Tierhalter gespart.
Ich bitte Sie deshalb, sich immer zuerst bei der Gemeinde Gerolsbach, Tel. 08445/92890 oder beim Bauhof, Herrn Ottinger, Tel. 08445/1010 bzw. 0173/9404465, zu melden und nicht ein Tierheim oder einen Tierschutzverein zu verständigen.

9. Hundekot – alle Jahre wieder!

Erneut Beschwerden bei der Gemeinde eingegangen – über Hinterlassenschaften von Hunden entlang der Ritter-Gerold-Straße in Gerolsbach, hier vor allem entlang des vorhandenen Wildgeheges. Das muss doch nicht sein! Warum nimmt niemand Rücksicht und verhält sich entsprechend?
Ich appelliere deshalb erneut an alle Hundehalter: Nehmen Sie eine Schaufel und eine Tüte mit und entsorgen Sie den Hundekot ordnungsgemäß!
Lesen Sie bitte nochmals unsere Ausführungen hierzu unter „Aus aktuellem Anlass: Erneuter Aufruf an alle Hundehalter“ in der Rubrik „Aus der Gemeindeverwaltung“ sowie den Artikel „Zum Thema „Hunde“ ...“ von Frau Stephanie Klug und beherzigen Sie diese.

10. „Silosaison“

Liebe Landwirte, die „Silosaison“ ist vorbei, die Ernte ist eingebracht und auch Unfälle gab es meines Wissens nicht. Ich kann ja verstehen, dass vorhandene Straßenpfosten bei der Ernte einengen und diese deshalb herausgezogen werden. Nicht verstehen kann ich jedoch, dass diese dann nicht mehr zurückgesteckt werden und dies dann, aus verkehrs- und sicherheitstechnischen Gründen, von unseren Gemeindearbeitern erledigt werden muss.
Deshalb meine Bitte: Stecken Sie die entfernten Straßenpfosten wieder zurück. Danke!

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden

Herzlichen Dank!

2009

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 26.11.2009	Mittwoch, 09.12.2009

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Montag	16. Nov. 2009	19:00 Uhr	02.11.2009	26.10.2009
Montag	07. Dez. 2009	19:00 Uhr	23.11.2009	16.11.2009

14. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 05. Oktober 2009

1 Vorstellung des Vorentwurfs für die Gemeindeplatzgestaltung durch Herrn Dipl.Ing. Architekt BDA, Regierungsbaumeister Klaus Immich

Vorhandene Unterlagen wurden vorab an die Fraktionssprecher mit der Bitte um Ausarbeitung weiterer Anregungen bzw. Vorschläge ausgehändigt.
Es wurde noch mal darauf verwiesen, dass die Gestaltung des Gemeindeplatzes über das Konjunkturpaket II gefördert wird, dadurch muss das Projekt bis 2011 komplett abgeschlossen sein.

Nachdem Herr Immich seine Planungen entsprechend erläutert hat und nachdem die Stellungnahme der UB-Fraktion vom 30.09.09 bekannt gegeben wurde, beschließt der Gemeinderat folgendes weitere Vorgehen:
Bürger des Ortsteiles Gerolsbach (Vereinsvorstände u. ä.) sollen zu den Vorplanungen gehört werden, daraus resultierende Vorschläge sollen, soweit möglich, mit eingebunden werden. Weitere Vorentwürfe werden, unter Berücksichtigung von weiteren Anregungen erarbeitet.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14.09.2009, TOP 1 – 12

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

3. Rederecht für die Kindergartenleiterinnen zu den beiden nächsten TOP:

Den Kindergartenleiterinnen wird zu den beiden nächsten TOP Rederecht eingeräumt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Stellungnahme zum Thema Ferienbetreuung für Schulkinder im Kindergarten

Eine Betreuung der Schulkinder während der Ferien ist nur im Rahmen der Notgruppenbetreuung möglich. Eine Notgruppenbetreuung fand in den vergangenen Jahren in den Faschingsferien (2 – 3 Tage), Osterferien (1 Woche), Pfingstferien (2 Wochen) und Sommerferien (1 Woche) statt. Ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 findet eine Notgruppenbetreuung zusätzlich noch in den Allerheiligenferien (1 Woche) statt, dafür entfällt die Betreuung in den Faschingsferien. Das Angebot hat sich somit insgesamt gegenüber den Vorjahren verbessert. In den Zeiten, wo bereits normaler Kindergartenbetrieb herrscht (in den großen Ferien bereits ab 1. September) ist die Betreuung von Schulkindern im Kindergarten nicht möglich, da dies den normalen Kindergartenablauf zu sehr beeinträchtigen würde.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

5. Einstellung einer zusätzlichen Erzieherin in der Sonnenscheingruppe (Krippengruppe) Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Nachdem die Kindergartenleiterin Frau Brückl den Ablauf und die Notwendigkeit einer zusätzlichen Kraft für die Krippengruppe erläutert hat, beschließt der Gemeinderat:
Im nächsten Bürgerblatt wird veröffentlicht, ob eine Mutter bereit wäre für ca. 2 – 3 Stunden täglich in der Krippengruppe mitzuhelfen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

6. Bericht der Kindergartenleiterin Martina Haas über den Stand der Integrationsmaßnahme im Kindergarten Regenbogen

Frau Haas berichtet darüber, dass die Integrationsmaßnahme im Kindergarten Regenbogen sehr gut angelaufen ist und dass die Eltern sehr zufrieden sind.

7. Stellungnahme der Verwaltung zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Kasse und der Jahresrechnungen 2005 – 2007

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Stellungnahme der Verwaltung zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Kasse und der Jahresrechnungen 2005 – 2007 und stimmt dem Inhalt vollinhaltlich zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

8. Stellungnahme der Verwaltung zum Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2008

Nachdem Herr Maurer den Prüfungsbericht noch nicht unterschrieben hat, wird der TOP zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

9. Vergabe der Arbeiten zum Neubau eines Geh- und Radweges von Singenbach nach Gerolsbach

Mit den Arbeiten wird als wirtschaftlichster Anbieter die Fa. RDN GmbH, Pfaffenhofen a.d.Ilm, zum Angebotspreis von 222.673,22 € (inkl. 3 % Nachlass) beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

10. Ingenieurvertrag Zentrale Kläranlage Gerolsbach

In der Zwischenzeit wurden weitere Anschlussvarianten untersucht.

a) Zentraler Anschluss an die Kläranlage der Stadt Schrobenhausen

Mit der Stadt Schrobenhausen und mit den Stadtwerken Schrobenhausen wurde über einen möglichen Anschluss unserer Gemeinde an die Kläranlage in Schrobenhausen gesprochen. Hierbei wurde der Bay. Kommunale Prüfungsverband und ein Ingenieurbüro eingeschaltet, das verschiedene Anschlussszenarien erstellte. Diese Planungen wurden mit unserer Abwasserstudie der Firma WipflerPlan mbH verglichen.

Es stellte sich heraus, dass ein Anschluss an Schrobenhausen nicht wirtschaftlich ist.

b) Zentraler Anschluss an den Abwasserzweckverband Oberes Ilmtal (Sitz Gemeinde Reichertshausen)

Wie in Erfahrung gebracht wurde, werden Kapazitäten der Kläranlage des AZV Oberes Ilmtal frei. Aufgrund dessen wurden auch hier Untersuchungen durchgeführt. Die Auswertungen führte das Ing.-Büro Wipfler Plan durch.

Ein Anschluss an den Abwasserzweckverband Oberes Ilmtal stellt im Ergebnis keine wirtschaftliche Alternative dar. Auch technisch wäre ein hoher Aufwand erforderlich, um vorhersehbare Betriebsprobleme zu vermeiden.

Wie in der Sitzung vom 15.06.2009 Punkt 5 beschlossen, sollen planungsreife Unterlagen für eine Zentrale Abwasserklärung erstellt werden. Aufgrund dessen wurde ein Ingenieurvertrag für den Bau einer Zentralen Kläranlage in Gerolsbach mit der Firma Wipfler Plan Planungsgesellschaft mbH, 85276 Pfaffenhofen geschlossen.

Voraussichtliches Gesamthonorar, Brutto 206.098,04 €
Zusammensetzung: Objektplanung lt. HOAI, § 56 Abs. 1, Zone III, Mindestsatz; Entwurfsvermessung lt. HOAI § 99 Abs. 1, Zone II, Mindestsatz; Örtliche Bauleitung, Mindestsatz)

Der Bauentwurf bzw. die Genehmigungsplanung muss bis zum 31.12.2009 fertig erstellt sein *(Vorgabe Landratsamt Pfaffenhofen)*.

Die Tragwerks- und Elektrotechnikplanung werden, nach den notwendigen Vorplanungen, direkt von der Gemeinde vergeben.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Dem Ingenieurvertrag der Firma Wipfler Plan Planungsgesellschaft mbH, 85276 Pfaffenhofen, vom 10. August 2009 „Kläranlage Gerolsbach“ Proj.-Nr. 3013.077 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

Anmerkung: Herr Hans-Jürgen Bartl, Herr Stefan Maurer, Herr Georg Kirmayr und Frau Annette Schütz-Finkenzeller stimmten gegen den Beschluss.

11. Fundtierversorgung; Schreiben des Tierschutzvereins Neuburg-Schrobenhausen e.V. vom 20.09.09

Der Gemeinderat hat Kenntnis des Schreibens vom 20.09.09, es verbleibt jedoch bei dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 6 vom 14.09.09 und die Gemeinde wird ab 01.01.2010 seine Zuschusszahlungen einstellen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

12. Ländliche Entwicklung in Oberbayern – Verfahren Klenau-Junkenhofen:
Änderung des Verfahrensgebietes wegen Ausbau der Straße nach Wüstersberg

Die Gemeinde Gerolsbach akzeptiert die Änderung des Verfahrensgebietes vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

13. Errichtung einer Windenergieanlage vom Typ E-53 mit einer Nabenhöhe von 73 m auf Fl.Nr. 659 der Gemarkung Gerolsbach durch Gerhard Schmidl & Helmut Schmiedl GbR, Winden am Aign

1. Die Gemeinde geht davon aus, dass es sich bei dieser Anfrage noch um keine offizielle Eingabe zur Errichtung einer Windenergieanlage ... handelt.

2. Als bauliche Anlagen erfordern Windkraftanlagen eine Baugenehmigung bzw. immissionsrechtliche Genehmigung. Aufgrund ihrer Größe sowie der erforderlichen Abstände zu anderen Nutzungen kommen für Windkraftanlagen in der Regel nur Standorte im Außenbereich gemäß § 35 BauGB in Frage.
§ 35 Abs. 1 BauGB regelt die Zulässigkeit von Windkraftanlagen wie folgt: „*Im Außenbereich ist ein Vorhaben zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es*“ ... „6. *der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Wind- oder Wasserenergie dient*“.
Somit zählen Windkraftanlagen zu den privilegierten Vorhaben im Außenbereich.
Zu den öffentlichen Belangen, die nicht beeinträchtigt werden dürfen, zählen u.a. auch, wenn das Vorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplanes widerspricht, Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege oder die natürliche Eigenart der Landschaft und ihren Erholungswert beeinträchtigt oder das Orts- und Landschaftsbild verunstaltet.

3. Die Familien Demmelmeir, Großpalmberg, und Schaipp, Saulbach, haben heute bei der Gemeindekanzlei angerufen und mitgeteilt, dass sie als unmittelbare Nachbarn gegen die Errichtung einer Windenergieanlage sind.

4. Nach Auskunft im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm existiert keine landkreisweite Untersuchung bezüglich Standorte für Windkraftanlagen.

5. Bei der im Landkreis bereits vorhandenen Anlage wurde eine eigene Studie erstellt, die auch hier gefordert wird.

6. Außerdem gibt es in Bayern vom Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie einen Windatlas, mit dem dieser Standort abzustimmen wäre.

7. Des Weiteren fordert die Gemeinde für diesen Standort eine sog. Raumwiderstandsanalyse.

8. Erst nach Vorliegen dieser Unterlagen wird die Gemeinde Gerolsbach eine entsprechende Stellungnahme abgeben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

14. Bekanntgaben

– **Einladung zur Eröffnung der Gewerbeschau Gerolsbach** (wurde bereits übersandt)

– **Einladung zur Spatenstichfeier des Geh- und Radweges zwischen Gerolsbach und Singenbach** (wurde heute ausgehändigt)

– Der **Weihnachtsmarkt** soll in diesem Jahr in und auf dem Gelände der „Schickeria“ sowie der Hofmarkstraße abgehalten werden.

– Schreiben der Frau Elke **Fontes**, Gerolsbach, vom 21.09.09 an die Nachbarn im **Baugebiet „Am alten Sportplatz“** (wurde den Gemeinderäten ausgehändigt)

– Erinnerung an **Fraktionen** wegen Vorschläge für **künftiges Einheimischenmodell**, da dieses Thema in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt werden soll.

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 26. Oktober 2009 um 19:00 Uhr statt.

Die handliche, leichte STIHL MS 170 D.

- Mit Katalysator
- Ideal zum Auslichten und zur Grundstückspflege
- Mit Antivibrationssystem

Wir beraten Sie gern!

Jakob Huber STIHL® DIENST

Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4
85298 Scheyern
Tel. 08445 / 360 Fax. 08445 / 1487

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Schwanger – und nun?

Nur wenige Ereignisse verändern den Alltag und die Lebensplanung so grundlegend wie Nachwuchs. „Andere Umstände" können auch Unsicherheiten, Fragen, Probleme und Befürchtungen mit sich bringen:

Wir beraten
- kostenlos und vertraulich
- auf Wunsch anonym

Wir sind für Sie da
- bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualität und Verhütung
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- wenn Sie sich in einem Schwangerschaftskonflikt oder einer seelischen Krise befinden
- bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir informieren Sie
- über gesetzliche finanzielle Leistungen
- wenn Sie finanzielle Hilfen von der Stiftung „Hilfe für Mutter und Kind" beantragen möchten
- wenn Sie eine Fehl-, Früh- oder Todgeburt hatten

wichtig
- bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns
- bei finanziellen Notlagen noch vor der Geburt des Kindes melden
- jeden Donnerstag bieten wir eine „offene Sprechstunde" zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an – hierzu sind keine Voranmeldungen nötig !!!

So finden Sie uns
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

Ansprechpartner
Frau Beckenbauer: 08441-791965, (e-mail: brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de); Herr Gaßner: 08441-791966, (e-mail: wolfgang.gassner@landratsamt-paf.de); Frau Seidl: 08441-791967 (e-mail: inge.seidl@landratsamt-paf.de)

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle", wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

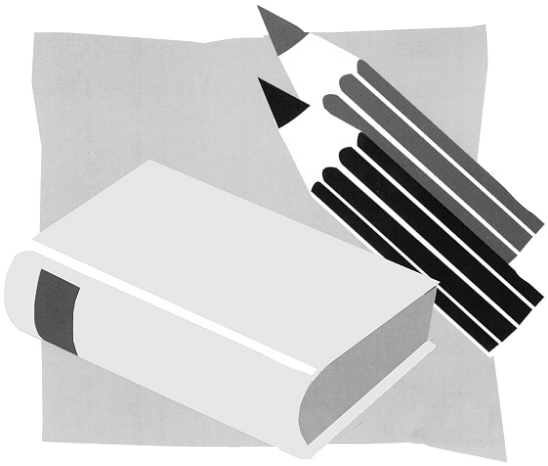
Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.



BUCH & BÜRO
pesch
Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30
www.pesch-pfaffenhofen.de

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:
Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):
Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:
Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.
Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:
Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können sie am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Hausratsammelstelle:
Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611,** abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:
Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.
Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.
Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE des Bayrischen Taferls

BAYRISCHES TAFERL TAFERLRUNDE Landkreis PFAFFENHOFEN

sowie im

PAF-Journal des IZ-Anzeigers.

PAF Journal

Abfuhrtermine
2009 - 2010
im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

BITTE AUFBEWAHREN

AWP Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Pfaffenhofen

NICHT VERGESSEN:
Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.	**Problemabfallsammlung** **Ort:** Wertstoffhof	**Wertstoffhof Gerolsbach** **Bauhofstraße 6** **Telefon (08445) 1010**
Haushaltskühlgeräte Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.	Di. 10.03.2009 10.00 –12.00 Uhr Di. 14.07.2009 13.00 –15.00 Uhr	**Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Fr, 16.00 – 18.00 Uhr Sa, 09.00 – 12.00 Uhr

Abholung
von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!
Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.
Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 14.01.	Mi 12.08.	Do 15.01.	Do 13.08.	Mo 02.02.
Mi 28.01.	Mi 26.08.	Do 29.01.	Do 27.08.	Mo 02.03.
Mi 11.02.	Mi 09.09.	Do 12.02.	Do 10.09.	Mo 30.03.
Mi 25.02.	Mi 23.09.	Do 26.02.	Do 24.09.	Mo 27.04.
Mi 11.03.	Mi 07.10.	Do 12.03.	Do 08.10.	Mo 25.05.
Mi 25.03.	Mi 21.10.	Do 26.03.	Do 22.10.	Mo 22.06.
Di 07.04.	Mi 04.11.	Mi 08.04.	Do 05.11.	Mo 20.07.
Mi 22.04.	Mi 18.11.	Do 23.04.	Do 19.11.	Mo 17.08.
Mi 06.05.	Mi 02.12.	Do 07.05.	Do 03.12.	Mo 14.09.
Mi 20.05.	Mi 16.12.	Fr 22.05.	Do 17.12.	Mo 12.10.
Do 04.06.	Mi 30.12.	Fr 05.06.	Do 31.12.	Mo 09.11.
Mi 17.06.	Mi 13.01.2010	Do 18.06.	Do 14.01.2010	Mo 07.12.
Mi 01.07.	Mi 27.01.2010	Do 02.07.	Do 28.01.2010	Mo 04.01.2010
Mi 15.07.	Mi 10.02.2010	Do 16.07.	Do 11.02.2010	Mo 01.02.2010
Mi 29.07.	Mi 24.02.2010	Do 30.07.	Do 25.02.2010	Mo 01.03.2010

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 03.02.	Di 18.08.	Do 29.01.	Do 13.08.	Mo 23.02.
Di 17.02.	Di 01.09.	Do 12.02.	Do 27.08.	Mo 23.03.
Di 03.03.	Di 15.09.	Do 26.02.	Do 10.09.	Mo 20.04.
Di 17.03.	Di 29.09.	Do 12.03.	Do 24.09.	Mo 18.05.
Di 31.03.	Di 13.10.	Do 26.03.	Do 08.10.	Mo 15.06.
Mi 15.04.	Di 27.10.	Mi 08.04.	Do 22.10.	Mo 13.07.
Di 28.04.	Di 10.11.	Do 23.04.	Do 05.11.	Mo 10.08.
Di 12.05.	Di 24.11.	Do 07.05.	Do 19.11.	Mo 07.09.
Di 26.05.	Di 08.12.	Fr 22.05.	Do 03.12.	Mo 05.10.
Di 09.06.	Mo 21.12.	Fr 05.06.	Do 17.12.	Mo 02.11.
Di 23.06.	Di 05.01.2010	Do 18.06.	Do 31.12.	Mo 30.11.
Di 07.07.	Di 19.01.2010	Do 02.07.	Do 14.01.2010	Mo 28.12.
Di 21.07.	Di 02.02.2010	Do 16.07.	Do 28.01.2010	Mo 25.01.2010
Di 04.08.	Di 16.02.2010	Do 30.07.	Do 11.02.2019	Mo 22.02.2010

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 28.01.	Mi 12.08.	Do 29.01.	Do 13.08.	Mo 23.02.
Mi 11.02.	Mi 26.08.	Do 12.02.	Do 27.08.	Mo 23.03.
Mi 25.02.	Mi 09.09.	Do 26.02.	Do 10.09.	Mo 20.04.
Mi 11.03.	Mi 23.09.	Do 12.03.	Do 24.09.	Mo 18.05.
Mi 25.03.	Mi 07.10.	Do 26.03.	Do 08.10.	Mo 15.06.
Di 07.04.	Mi 21.10.	Mi 08.04.	Do 22.10.	Mo 13.07.
Mi 22.04.	Mi 04.11.	Do 23.04.	Do 05.11.	Mo 10.08.
Mi 06.05.	Mi 18.11.	Do 07.05.	Do 19.11.	Mo 07.09.
Mi 20.05.	Mi 02.12.	Fr 22.05.	Do 03.12.	Mo 05.10.
Do 04.06.	Mi 16.12.	Fr 05.06.	Do 17.12.	Mo 02.11.
Mi 17.06.	Mi 30.12.	Do 18.06.	Do 31.12.	Mo 30.11.
Mi 01.07.	Mi 13.01.2010	Do 02.07.	Do 14.01.2010	Mo 28.12.
Mi 15.07.	Mi 27.01.2010	Do 16.07.	Do 28.01.2010	Mo 25.01.2010
Mi 29.07.	Mi 10.02.2010	Do 30.07.	Do 11.02.2019	Mo 22.02.2010

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2009
des
Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK *Die Gesundheitskasse*
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

08. Januar 2009	**02. Juli 2009**
05. Februar 2009	**06. August 2009**
05. März 2009	**03. September 2009**
02. April 2009	**01. Oktober 2009**
07. Mai 2009	**05. November 2009**
04. Juni 2009	**03. Dezember 2009**

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Rentensprechtage 2009

Pfaffenhofen: 24

2. Dienstag — Viktualienmarkt (VM)

4. Dienstag — Neuperlach (NP)

Seniorenbüre St. Josef
Hofberg 7
85276 Pfaffenhofen / Ilm
Tel.: 08441 / 27179

Termine:

	VM	NP	Bemerkung
13.01.2009	x		
27.01.2009		x	
10.02.2009	x		
24.02.2009			Faschingsdienstag
10.03.2009	x		
24.03.2009		x	
14.04.2009	x		
28.04.2009		x	
12.05.2009	x		
26.05.2009		x	
09.06.2009	x		
23.06.2009		x	
14.07.2009	x		
28.07.2009		x	
11.08.2009	x		
25.08.2009		x	
08.09.2009	x		
22.09.2009		x	
13.10.2009	x		
27.10.2009		x	
10.11.2009	x		
24.11.2009		x	
08.12.2009	x		
22.12.2009		x	
	12	11	

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Information bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein
Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Yvonne Marx
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Yvonne Marx

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-14 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Sandra Moll
Telefon: 08441 / 8083-20

Nachbarschaftshilfen:
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema,
Tel. 08445/929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-15

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung …), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in be-

lastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Telefon: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse
Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Telefon: 08441 / 8083-27 / -24
Außenstellen in Vohburg, Manching und Geisenfeld

Familienpflege
Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-15

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Umsatzsteuerliche Behandlung von Zahlungen an Wasserversorgungsunternehmen

(Rückerstattung zuviel entrichteter Mehrwertsteuer – MWSt –)
Laut dem Urteil von Europäischen Gerichtshof (C-442/05) und vom Bundesfinanzhof (V R 61/03) darf bei der Rechungsstellung der Hausanschlussarbeiten *(Legen von Hausanschlüssen)* und Festsetzung der Herstellungs- bzw. Verbesserungsbeiträge nur ein ermäßigter Mehrwertsteuersatz (7%) erhoben werden. Damit wird die geltende Weisung vom der Finanzverwaltung, wonach auf Leistungen in einem Beitrags- oder Kostenerstattungsbescheid die Umsatzsteuer mit 16% bzw. 19% erhoben werden musste, aufgehoben.

Der ermäßigte Steuersatz wird bei allen noch nicht bestandskräftig abgeschlossenen Kostenerstattungsverfahren angewandt. Die gilt ebenso für noch offene Beitragsveranlagungen, auch wenn die Beitragspflicht schon vor dem 01.07.09 entstanden ist.

Die Vertreter des Bay. Gemeindetages, Staatsministeriums der Finanzen, Landesamtes für Steuern, Staatsministeriums des Inneren, Bay. Kommunaler Prüfungsverband und Bay. Städtetag haben einen umfangreichen Abstimmungsprozess geführt und Empfehlungen für die Behandlung der bestandskräftigen Fälle im Zeitraum vom 11.08.2000 bis 01.07.20009 ausgegeben.

Eine Rechtspflicht der Wasserversorger auf Rückerstattung der zuviel gezahlten Umsatzsteuer besteht nicht. Es steht jedem Wasserversorger frei darüber zu entscheiden, ob bestandskräftige Beitrags- bzw. Kostenerstattungsbescheide berichtigt werden.

Konkret wird die Gemeinde Gerolsbach, als Wasserversorger wie folgt verfahren:

Eine Rückerstattung der zuviel entrichteter Umsatzsteuer *(Bescheide bzw. Rechnungen ab 11.08.2000 mit einer höher ausgewiesener MWSt als 7 %)*, soll auch für bestandskräftige Bescheide erfolgen. Die Betroffenen können einen Antrag auf Rückerstattung bei der Gemeindeverwaltung stellen. Folgende Eckdaten müssen eingehalten werden:

- Ein **schriftlicher Antrag** auf Erstattung muss bei der Gemeinde gestellt werden.
  (Antrags-Vordrucke liegen auch im Rathaus aus oder können von der Gemeinde-Homepage heruntergeladen werden)
- Dem Antrag muss der **Originalbescheid** (Ausgangsbescheid) bzw. Rechung beiliegen
- **Beantragungsfrist** läuft bis Jahresende **31.12.2009**.
- Eine **Kontoverbindung,** auf der der Differenzbetrag ausgezahlt werden kann, muss angegeben werden

Weitere Informationen können auf der gemeindlichen Homepage in Erfahrung gebracht werden.

Hinweise: Beiträge im Bereich der Abwasserentsorgung unterliegen nicht der Umsatzsteuerpflicht, somit kann keine Rückforderung eingefordert werden.

Im Bereich der Verbrauchsgebühren wurde der verminderte Mehrwertsteuersatz (7%) durchweg angewandt, somit kann keine Rückforderung geltend gemacht werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kreller unter Tel.: 08445 / 92 89-15 oder Mail: t.kreller@gerolsbach.de zur Verfügung.

Klarstellung:
Aufgrund des Schreibens des Bundesministerium für Finanzen vom 04.07.2000 (Veröffentlichung am 12.08.2000 im Bundessteuerblatt) wurden die Wasserversorgungsunternehmen angehalten für das Legen von Hausanschlüssen und die Erhebung von Herstellungs- und Verbesserungsbeiträgen den Regelsteuersatz von aktuell 19 % (damals 16 %) zu erheben.

Häufig gestellte Fragen

„Umsatzsteuerliche Behandlung von Zahlungen an den Wasserversorger“

Wer erstattet die zuviel gezahlte Umsatzsteuer?
Die auf Bescheiden/Rechnungen ausgewiesene Umsatzsteuer wurde/wird nach den gesetzlichen Bestimmungen von den Wasserversorgern erhoben und ans Finanzamt abgeführt. Auf Antrag wird die von Ihnen in der Vergangenheit zuviel bezahlte Umsatzsteuer vom Finanzamt zurückfordert und an Sie erstattet.

Muss ich einen Antrag auf Rückerstattung stellen?
Ja, ein schriftlicher Antrag ist erforderlich. Wir haben daher auf unserer Homepage für Sie ein Formular zum Download bereitgestellt. Selbstverständlich erhalten Sie einen Formvordruck des Antrages auch im Rathaus.

Für welche Leistungen kann ich mit einem ermäßigten Umsatzsteuersatz rechnen?
Bei allen Leistungen, die im Zusammenhang mit Wasserhausanschlüssen stehen, ist der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7% anzusetzen.

Für welchen Zeitraum wird eine Rückerstattung gewährt?
Betroffen sind alle Herstellungsbeitragsbescheide bzw. Rechnungen für Wasserhausanschlüsse, die seit dem 11.08.2000 mit dem vollen Steuersatz von 16 bzw. (seit 01.01.2007) 19 Prozent erstellt wurden.

Mit welchem Rückerstattungsbetrag kann ich rechnen?
Die Rückerstattung richtet sich nach dem auf dem Bescheid/der Rechnung ausgewiesenen Nettobetrag. Durch die Veränderung des Steuersatzes entsteht ein Differenzbetrag zwischen dem vollen und dem ermäßigten Steuersatz, dieser Differenzbetrag wird erstattet..

Bsp: Herstellungsbeitrag damals 1.000 € netto zuzüglich 160 € Umsatzsteuer.
Erstattung somit 90 € (160 – 70 €).

Muss die Rückerstattung innerhalb einer Frist beantragt werden?
Ja, eine Frist wurde bis Jahresende, sprich **31.12.2009** festgelegt.

Ich bin vorsteuerabzugsberechtigt und habe die Umsatzsteuer bereits beim Finanzamt geltend gemacht. Kann ich ebenfalls einen Antrag auf Erstattung stellen?
Ja. Doch da Sie die damals erhobene Umsatzsteuer bereits vom Finanzamt zurück erhalten haben, müssten wir Ihren Antrag auf Erstattung ablehnen.

Ich bin Mieter. Betrifft mich die Steuerrückerstattung?
Nein, da in der Regel nicht Sie Vertragspartner der Wasserversorgung Gerolsbach sind, sondern der Eigentümer des jeweiligen Grundstücks.

Ich bin Bauherr und Grundstückseigentümer. Die Rechnung/der Bescheid wurde an die Baufirma gestellt und auch von der Baufirma bezahlt („schlüsselfertiges Bauen“). Kann ich mit einer Rückerstattung rechnen?
Betroffen ist nur der Vertragspartner, der den Auftrag zur Herstellung des Hausanschlusses durch seine Unterschrift erteilt hat.

Ich habe das Grundstück inzwischen verkauft, habe aber den Auftrag zur Herstellung des Hausanschlusses gestellt und bezahlt. Kann ich mit einer Rückerstattung rechnen?
Ja, da Sie derzeit unser Vertragspartner waren.

Ich habe das Grundstück geerbt. Der Anschluss wurde zu Lebzeiten des Erblassers hergestellt und bezahlt. Kann ich mit einer Rückerstattung rechnen?
Die Rückerstattung kann mit Angabe des Orginalbescheides und der Vorlage des Erbscheins beantragt werden.

Ich habe den Bescheid/die Rechnung nicht mehr. Kann ich dennoch eine Rückerstattung bekommen?
Nein

Ich habe mich von meinem Ehepartner getrennt. Wir haben seinerzeit den Hausanschlussauftrag gemeinsam unterschrieben und den Bescheid/die Rechnung gemeinsam bezahlt. Können wir beide mit einer Rückerstattung rechnen?
Ein durch die Steuerkorrektur entstandenes Guthaben steht Ihnen dann auch gemeinsam zu. Die Auszahlung kann allerdings nur an einen erfolgen. Dazu muss uns die schriftliche Zustimmung des jeweils anderen vorliegen.

Ich betreibe eine Baufirma und habe „im Namen und im Auftrag" des Bauherrn den Hausanschluss beantragt, den Bau beauftragt und die Herstellungsbeiträge/Rechnung bezahlt. Kann ich mit einer Rückerstattung rechnen?
Empfänger der Rückerstattung ist immer der Vertragspartner. Wenn Sie „im Namen und im Auftrag" des Grundstückseigentümers die Beauftragung unterzeichnet haben, ist der Vertragspartner der Bauherr. Somit würde er auch das Guthaben erhalten. Eine anderweitige Regelung kann nur im Innenverhältnis vereinbart werden und betrifft nicht den Wasserversorger.

Ich habe mehrere Bescheide/Rechnungen. Werden mir alle Bescheide/Rechnungen mit einer Überweisung zurückerstattet?
Wir bearbeiten jede/n Bescheid/Rechnung als Einzelfall. Somit erhalten Sie auch für jede/n Bescheid/Rechnung ein Anschreiben und später auch je eine Rückerstattung.

Werden Bescheide/Rechnungen für Leistungen an Kanal-Hausanschlüssen auch zurückerstattet?
Nein, die Leistungen zur Herstellung eines Abwasserhausanschlusses unterliegen nicht der Umsatzsteuerpflicht.

Wenn noch Fragen offen sind können Sie sich gerne auch telefonisch an die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wenden.

Tel.: 08445 / 92 89 – 15 (Hr. Kreller)

Tel.: 08445 / 92 89 – 0 (Allgemein)

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Lkw m. Ladekran • Lkw mit Abrollcontainer • Maschinenverleih • Garten- u. Landschaftsbau • Kellerkomplettsanierung • Abbruch • Grabungen im Kabel- und Rohrleitungsbau mit 24h-Bereitschaft • Lieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus u. Rindenmulch • Kanalanschluss • Regenwasserzysternen ...
TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster
Tel. 0 84 41_8 28 50
Fax 0 84 41_80 49 51
Mobil 01 72_704 08 01
www.alles-tuscher.de

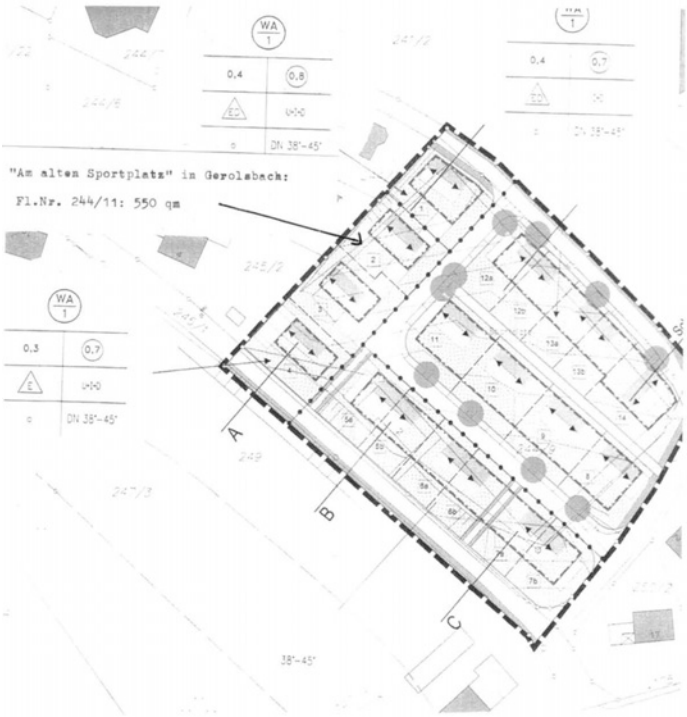
Bauplätze zu verkaufen

Die Gemeinde Gerolsbach beabsichtigt, folgende Bauplätze in **Gerolsbach und Alberzell,**
frei, ohne Auflagen, d.h., kein Einheimischenmodell und kein Bauzwang, zu verkaufen:

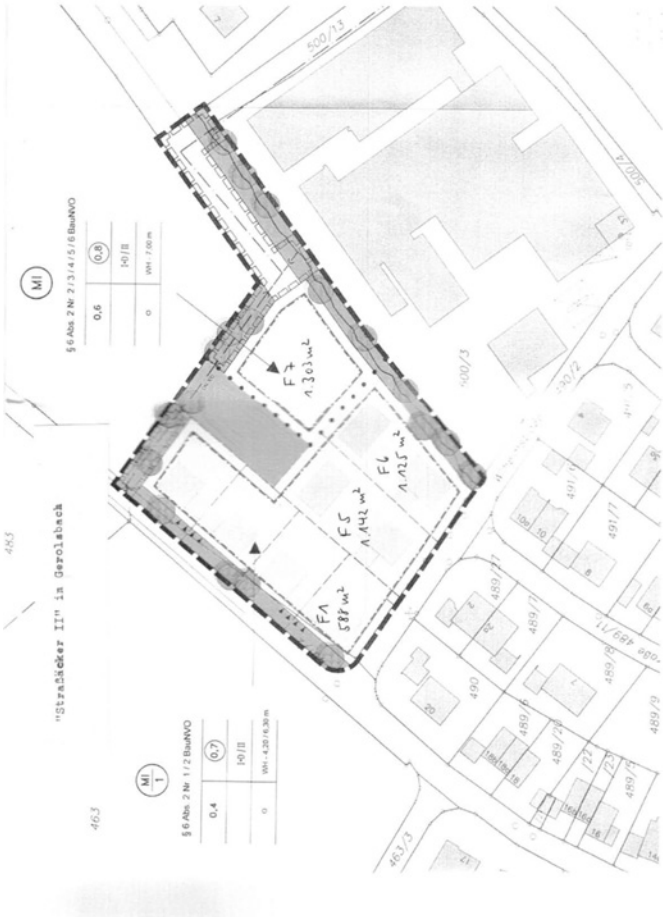
Baugebiet „Am alten Sportplatz" in Gerolsbach		
Fl.Nr.	Größe	Preis
244/11	550 qm	83.000,00 €
Baugebiet „Strassäcker II" in Gerolsbach		
Bezeichnung	Größe	Preis
F 5	1142 qm	138.000,00 €
F 6	1125 qm	124.000,00 €
F 7	1303 qm	110.000,00 €
Baugebiet „Brünnlfeld" in Alberzell		
2	650 qm	65.000,00 €
7	650 qm	60.000,00 €

Die genaue Lage der einzelnen Bauplätze entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Auszügen aus den einzelnen Bebauungsplänen!
Vorrang besitzen Gemeindebürger aus den jeweiligen Ortsteilen.

Bei Interesse und wegen weiterer Informationen usw. melden Sie sich bitte bei 1.Bürgermeister Martin Seitz,
Tel. 08445/9289-11 oder 91716733303



Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@gmx.de



Gut informiert mit dem Gemeindeblatt

Die

4. Rate Grundsteuer A und B

4. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. November 2009 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf Kto.Nr. 240 036 bei der Stadtsparkasse Schrobenhausen und 13293 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Hilfskraft für Kinderkrippe gesucht

Für die Krippengruppe im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ wird ab sofort eine Hilfskraft zur Unterstützung des Kindergartenpersonals gesucht (12 Kinder im Alter bis zu 3 Jahren). Welche Mutter oder auch Vater wäre bereit, für 2 bis 3 Stunden täglich in der Gruppe mitzuhelfen?
Bitte melden Sie sich im Rathaus bei Herrn Haberer (Tel. 08445/ 9289-14) oder bei der Kindergartenleitung Frau Brückl (Tel. 08445/ 9299932).

Landkreis PFAFFENHOFEN a.d.Ilm

Projekt IAA – Initiative **A**usbildung für **A**lle

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister,

der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm startet ein neues Projekt, das Jugendliche, die bereits seit einem Jahr keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, unterstützt. Projektträger ist die Kolping Akademie Ingolstadt. Die Projektleiterin ist Frau Katja Jensen. In Zusammenarbeit mit der Berufsschule, den Kammern und den Bürgermeistern werden Ausbildungsstellen für die Einstiegsqualifizierung (EQ) gesucht und an interessierte und geeignete Jugendliche vermittelt. Die Jugendlichen werden sozialpädagogisch betreut und erhalten kostenfrei Nachhilfeunterricht. Ziel ist, dass die Jugendlichen die Einstiegsqualifizierung erfolgreich absolvieren, um danach einen Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz zu erhalten.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir bitten Sie heute, uns in diesem Projekt zu unterstützen. Möglicherweise kennen Sie Jugendliche in Ihrer Gemeinde, die seit mehr als einem Jahr einen Ausbildungsplatz suchen und die Sie unterstützt wissen wollen. Wir freuen uns, wenn wir durch Ihre Vermittlung Kontakt zu den Jugendlichen oder Eltern aufnehmen können, um diese über das Projekt und unsere Unterstützungsleistungen zu informieren.

Auch wenn Sie Betriebe in Ihrer Gemeinde kennen, die noch bereit sind, Jugendliche in eine Einstiegsqualifizierung aufzunehmen, freuen wir uns, wenn Sie uns darüber in Kenntnis setzen.
Gerne sind wir bereit, Sie persönlich über die Möglichkeiten des Projektes zu informieren, insbesondere dann, wenn es konkrete Ansatzpunkte in Ihrer Gemeinde gibt.

Frau Jensen ist telefonisch unter der Nr. 0176/35405084 oder über E-Mail: katja.jensen@kolping-ingolstadt.de zu erreichen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Anton Westner, Stellvertreter des Landrats

Anzeige

Raiffeisen "aktuell"

„...man braucht Kies, um ein Haus zu bauen!“

Gewerbeschau Gerolsbach – voller Erfolg!!!

Als Volltreffer hat sich für die Raiffeisenbank Gerolsbach der Stand auf der Gewerbeschau Gerolsbach am 10./11.10.2009 erwiesen.

An beiden Tagen waren Mitarbeiter aus dem Anlage- und Kreditbereich vertreten und freuten sich über die rege Nachfrage, auf die mit qualifizierten Berechnungen direkt vor Ort eingegangen werden konnte. Im Fokus lagen die Themen Geldanlage, Versicherungen, Immobilien (+ Pflegeappartements von Schleich&Haberl) und Wohnbaufinanzierung.

Begeistert waren die Besucher von der **Alphornbläsergruppe**, die von der Raiffeisenbank Gerolsbach eG gesponsert wurde und für willkommene Abwechslung sorgte.

„Unsere Spitzenobjekte“!!!!

Gerolsbach/Alberzell

Top-Doppelhaushälfte mit Einl.App. / 2 Bäder Wohnfl. ca. 130 m²/BJ 2002 Grundstück ca. 280 m² Bezug nach Absprache Preis: 239.000 €

….....

Gerolsbach – Toplage!

Excl. Doppelhaushälfte, Neubau/KFW 55 Wohnfl. ca. 160 m² mit Einl.App. Gurndstück ca. 270 m², Garage, Solaranl./Pelletshzg. Fertigstell. Ende 2009 Preis: 259.000 €

….....

Gerolsbach – Spitzenlage! Herrl. Baugrundstück für EFH! Größe ca. 550 m² Preis: 82.500 €

….....

Gerolsbach/Singenbach

Spitzen Baugrundstück in herrl. Ruhiger Wohnlage!AFH oder DH mögl. Größe ca. 850 m² Preis: 110.000 € (VB)

Raiffeisenbank Gerolsbach eG
Immobilien Abteilung Tel. 08445/9261-20

Raiffeisenbank – Personalien

Herzlich Willkommen!!

Nachwuchsförderung liegt uns am Herzen. Deshalb startete bei uns am 1. September wieder eine Auszubildende ins Berufsleben. Wir heißen unsere neue Kollegin, **Frau Daniela Knoll** herzlich bei der Raiffeisenbank Gerolsbach eG willkommen und wünschen einen gelungen ersten Schritt in diesen neuen Lebensabschnitt!

Aus aktuellem Anlass:

Erneuter Aufruf an alle Hundehalter!

Hunde haben auf Kinderspielplätzen und auf Privatgrundstücken nichts verloren!
Es ist unverantwortlich und unverzeihlich, wenn man immer wieder feststellen muss, dass sich Hunde auch auf Kinderspielplätzen aufhalten und dort sogar ihr Geschäft verrichten.
Gleiches gilt für Privatgrundstücke, wozu **auch landwirtschaftliche Wiesen und Ackerflächen** gehören!
Durch den Hundekot wird in den Häckslermaschinen die ganze Ladung unbrauchbar und verschimmelt. Außerdem kann der Hundekot in das Futter gelangen und als Überträger von Krankheiten Tiere schädigen und wirtschaftliche Verluste verursachen.
Dies ist ein immenser Schaden für die Landwirte!
Dies betrifft insbesondere auch und vor allem die Wiesen in der Flur Singenbach (z.B. beim Zaderhof und auch oberhalb des „Sonnleitenhofes"), in Gerolsbach entlang des Gerolsbaches, zwischen der Steinleiten-Siedlung und „Riederner Äcker" sowie entlang der Ritter-Gerold-Straße (in diesem Bereich bei dem Gehege sollten Sie Ihren Hund – wegen Maul- und Klauenseuche – auch nicht unangeleint ausführen) ortsauswärts und noch nicht bebaute Grundstücke im Orts- und Siedlungsbereich!
Kein Hundebesitzer würde es dulden, dass fremde Hunde sich auf seinem Grundstück aufhalten und dort „etwas" hinterlassen.
„Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem andern zu"
Dieser Spruch gilt für alle, auch für die Hundebesitzer und es ergeht deshalb die Aufforderung:

Lassen Sie Ihre Hunde das „Geschäft" nicht auf Kinderspielplätzen und privaten Grundstücken (auch landw. Flächen) verrichten,
<u>Sie machen sich strafbar!</u>
Nehmen Sie Schaufel und eine Tüte mit und entsorgen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes ordnungsgemäß!

Außerdem:
Es gibt Menschen, die fürchten sich vor Hunden!
Dies ist Fakt und muss so akzeptiert werden. Unsere Bitte deshalb:
Lassen Sie Ihre Hunde nicht frei umherlaufen,
auch wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Hunde nicht aggressiv sind und keinem etwas zu leide tun.
Sie können sich dessen nie ganz sicher sein, denn ein Hund kann einmal in eine Lage kommen, die er nicht versteht oder bei der er aufgrund seines angeborenen Verhaltens anders reagiert als gewohnt.
Und vielleicht beißt er dann doch zu?
Können Sie dies verantworten?
Bitte leinen Sie Ihren Hund, wenn Sie mit ihm Gassi gehen, auch an! Es ist nicht erst einmal vorgekommen, dass Hunde dem Frauchen oder Herrchen nicht oder nicht sofort gehorcht haben und, sofern nicht schlimmeres passiert ist, Männer, Frauen und Kinder erschreckt haben (vielleicht wollten Sie nur spielen, wie immer gesagt wird, doch wer kann das so genau wissen, vor allem, wenn jemand von Hause aus ängstlich gegenüber Hunden ist und vielleicht auch noch verkehrt reagiert).

Zum Thema „Hunde" eine wirklich interessante und informative Zusammenstellung, die vor allem jeder Hundehalter beherzigen sollte:

Der Hund im Wolfspelz oder hängt das Problem hinten an der Leine????
Zunächst einmal möchte ich mich als Schreiberin dieses Artikels vorstellen: mein Name ist Stephanie Klug (41) und ich wohne seit April 2007 in der Gemeinde Gerolsbach in der ich eine Hundeschule und eine Hobbyhundezucht betreibe. Seit meiner Kindheit ist der Hund ein stetiger Begleiter für mich und nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken. So konnte ich über die Jahre viele Erfahrungen sammeln und habe durch ständige Weiterbildungen mein Hobby zum Beruf gemacht. Durch den ständigen Kontakt zu Menschen die Hunde haben, erfährt man auch von den Problemen in deren Umfeld und dem täglichen Miteinander. Leider ist das in vielen Fällen getrübt. Ich selbst habe als Hundebesitzer (es leben 7 Hunde in meinem Haushalt) sehr viel positive aber auch negative Erfahrungen gemacht. Seitdem ich mich aber weiter informiert und gebildet habe, sind einige Probleme im täglichen Miteinander fast gänzlich verschwunden. Diese Zeilen sollen dazu dienen um einige Punkte zu entwirren und einen Denkanstoß zu geben – frei nach dem Motto: „dann klappts auch mit dem Nachbarn!"
Hunde sind in unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Ca 5,4 Millionen Hunde leben in deutschen Haushalten. Sie retten Leben, begleiten Behinderte, unterstützen unseren Sicherheitsdienst, finden Verletzte und Verschüttete, erschnüffeln Drogen, Sprengstoff, Schimmel etc. – Medien berichten täglich von ihren Heldentaten. Diese Hunde sind allesamt bestens ausgebildet und werden täglich von Menschen trainiert, die hierfür privilegiert sind. Das ist logischer Weise nicht jeder. Aber jeder der einen Hund hält, könnte einige einfache Dinge beherzigen, so dass auch wir Hunde halten können ohne anzuecken.

Wo liegen denn eigentlich die Schwierigkeiten zwischen Hundehalter und Nicht-Hundehalter? Immer wieder kommt es zu Streitigkeiten unter Bürgern. Ich denke, dass ein Schwerpunkt der Probleme etwas mit dem Pflichtbewusstsein der Halter und aber auch mit Intoleranz der Nicht-Hundehalter zu tun hat.
Man kann als Hundebesitzer nicht nur Rechte haben. Es gibt genug Menschen, die Angst haben einem Hund zu begegnen. Menschen, die den Umgang mit Hunden aus irgendwelchen Gründen auch immer, ablehnen. (Allergien, schlechte Erfahrung, religiöser Glaube etc).
Hier ist der Hundeführer gefragt, sich dementsprechend zu verhalten. Sollte sein Hund frei laufen dürfen, sollte er sofort zu seinem Besitzer gerufen werden um die Personen nicht in eine unangenehme Situation zubringen. Einfach nur zu rufen „der tut nix" ist nicht gerade beruhigend für denjenigen der Angst hat. Auch Kinder bekommen oft einen großen Schreck, wenn ein in Augenhöhe wild hechelnder Hund, mal Grüß-Gott sagen will. Das sollte man einfach respektieren und Rücksichtnahme üben.
Sowieso sei angemerkt, dass sich nur die Hunde ohne Leine bewegen dürfen die keine Gefahr für Dritte darstellen. Hunde die nicht hören oder gar „führerlos" durch die Lande ziehen, sind untragbar. (Hunde, die sich zudem außerhalb der Abrufbereitschaft seines Besitzers aufhalten, haben keinen Versicherungsschutz!!! (Das wissen die Wenigsten). Jeder Hund hat das Bedürfnis sich artgerecht zu bewegen. Ohne Anbindung. Dazu muss er aber Gehorsam lernen. Ein Hund lernt durch Verknüpfung und Wiederholung. Anders als der Mensch. Ein Hund, der die Grundbegriffe kennt, ist handelbar und dies erleichtert das Zusammenleben zwischen ihm und seiner Familie und der Gesellschaft.

Das leidige Thema Hundehaufen
Hundehäufchen sind, glaube ich, das 2. größte Problem im Miteinander in Ortschaften. Klar ist, dass jeder täglich seine Notdurft verrichten muss. Mancher auch 2 oder 3 Mal. Schön wäre, wenn jeder Besitzer auch dafür Sorge tragen würde, sofern sie nicht auf eigenem Gelände liegen, diese auch zu entfernen. Das tun aber die Wenigsten. Da kommen dann so Ausflüchte wie: das war nicht meiner oder für was zahle ich denn Hundesteuer …?!
Wenn ich irgendwo in der weiten Prärie unterwegs bin und mein Hund sich schön ins Gebüsch drückt, lasse ich es auch liegen. Ärgerlich ist es aber für Herrn Meier oder Huber wenn er in der Früh, beim Gang zur Arbeit drin steht …! Was ist dabei, um Ärger zu vermeiden, einen Beutel zu benutzen und diesen dann zu entsorgen (Restmüll)? Ich habe unzählige Hundeausstellungen besucht und trete mit meinen Hunden in vielen Shows auf. Treffe wirklich unbeschreiblich viele „Hundler" und überall gibt es den, der meint, es betrifft nicht ihn. Egal ob Profi oder nicht. Leider verderben diese Leute den Ruf und machen das Leben mit Hunden schwieriger. Das ist echt schade!
Und da wären noch die Landwirte und ihre schönen, saftigen Wiesen, die als Grünfutter für die Kühe dienen. Wenn die einen Hund sehen, der seine Hinterlassenschaften ins nährstoffreiche Futter setzt, drehen die durch. Hier habe ich auch so meine Erfahrungen gesammelt. Nach der Standpauke, die mir mal die Augen öffnete was Kühe alles nicht mögen, dachte ich, der Bauer fällt vor lauter Bluthochdruck von seinem Traktor. Da appelliere ich auch an die Landwirte, Jäger und Anti-Hunde-Leute! DER TON MACHT DIE MUSIK!!!
Egal wer gegen wen !!! Hier sei erwähnt, dass es natürlich auch ganz gesittete Bauern gibt, die freundlich ihren Frust ablassen. Die Devise heißt: Hundehaufen gehören in keine bestellten Äcker und Wiesen. Wenn man darüber nachdenkt ist das eigentlich ganz logisch.

Der Wald!!!!
Auch ich wurde schon von Jägern „gestellt" und auf das Übelste beschimpft. Mit verbalen Drohungen und wildem Armgefuchtel in Angst und Schrecken versetzt und bin zu dem Entschluss gekommen, mich lückenlos zu informieren wie ich mich im Wald mit Hund zu verhalten habe. Da kommt es aber natürlich auch auf das Gegenüber an. Viele „Grünfräcke" meinen, sie sind „der liebe Gott über Fichten und Tannen" und hören überhaupt nicht zu. Allerdings gibt es natürlich auch super nette, die eben jeden Bür-

ger ob mit oder ohne Hund den Forst benutzen lassen, sofern man sich eben ordentlich benimmt. Auch hier gibt es einige Punkte die jeder Hundehalter wissen sollte, um nicht das sowieso schon zerrüttete Verhältnis zwischen Hundebesitzer und Jägern und/oder Jagdpächtern weiter zu zerstören (siehe im Internet „das bayerische Jagdgesetz“).
Immer wieder treffe ich unbelehrbare Menschen mit frei umherlaufenden Hunden, die auf die einfachsten Befehle nicht reagieren, geschweige denn dann, wenn ein Hase oder Reh ihren Weg passieren. Nach dem bayerischen Jagdgesetz darf der Jäger dann schießen, wenn der Hund offensichtlich ohne Begleitung ist (bzw. sich außerhalb der Rufbereitschaft befindet) und sich nachweislich in der Hetzjagd befindet. Aber auch etliche Gerichtsverfahren zwischen Jäger und Hundebesitzern, denen das „Schlimmste“ wiederfahren ist, machen einen guten Freund nicht wieder lebendig! Also, das heißt in letzter Konsequenz, auch den gut ausgebildeten Hund während der Schonzeit im Wald anleinen!

Und dann wären da noch …
… die Hofhunde. Ein Problem das sich häufig innerorts abzeichnet. Es betrifft die Hunde auf landwirtschaftlichen Betrieben, die eine Aufpasserfunktion haben und diese übergenau nehmen. Oft bewegen sich diese auch über die Hofgrenzen hinaus. Sie verteidigen meist lautstark und aggressiv das umliegende Terrain. Verbellen Passanten und deren Hunde was unmittelbar zu einer meist gefährlichen Situation entgleist. Einige, Hunde wurden bereits angegriffen und verletzt. Hier sind eindeutig die Besitzer der Hofhunde angehalten, dies zu unterbinden. Leider werden diese Vorkommnisse meist lapidar abgehandelt. Natürlich gibt es auch sehr vorbildliche Landwirte, die ihre Hunde eben nicht unkontrolliert vom Hof lassen.
„Hunde die bellen, beißen nicht“ heißt es so schön … aber sie nerven! Auch hier gibt es die Dauer-Beller, die vor lauter Langeweile oder unerträglichem Alleinesein ihre Missstimmung kundtun, die dem, der nebenan wohnt „tierisch“ auf die Nerven gehen kann. Natürlich dürfen sich Hunde äußern. Und bellen ist nun mal ihr Kommunikationsorgan. Aber eben nicht über Stunden hinweg. Auch da heißt es: richtig erziehen und vorsichtig an Situationen gewöhnen um diese Unart erst gar nicht aufkommen zulassen.

Also, man sieht doch deutlich, dass es viele Brennpunkte rund um unsere Vierbeiner gibt. Wenn aber jeder bei sich anfängt respektvoll und tolerant mit seinen Mitbürgern umzugehen, und auch deren Begehr zu akzeptieren, werden wir sicher ein angenehmeres Miteinander haben. Hier kann jeder was bewegen.
Ich wünsche mir, dass diese Zeilen ein Stück weit Anregung gegeben haben, um mehr Toleranz zwischen Zwei- und Vier-Beinern zu üben. Gerne beantworte ich Fragen rund um den Hund und stehe mit Rat und Tat bei Erziehungsangelegenheiten zur Verfügung.

Hundeschule „CLEVER DOGS“ Ritter-Gerold-Straße 28, Gerolsbach
Kontakt unter Tel 08445 / 929399
www. border-collies-of-cleverland. de oder sklug@freenet. de

Stephanie Klug

Sicherung der Gehbahnen im Winter

Die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder in sonstiger Weise durch sie erschlossen werden (Hinterlieger), haben gemeinsam den Gehabschnitt (Gehweg bzw. wenn kein Gehweg vorhanden, genügend breite Fläche parallel zur Fahrbahn), auf dessen Länge das Vorderliegergrundstück eine gemeinsame Grenze mit der öffentlichen Straße besitzt, bei Schnee, Schneeglätte, Reif oder Eisglätte in sicherem Zustand zu halten.

Zu diesem Zweck haben sie an Werktagen von 7 bis 20 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 bis 20 Uhr die Gehbahnen soweit wie möglich von Schnee und Eis freizumachen, bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte die Gehbahnen mit geeigneten abgestumpften Stoffen (z. B. Sand, Splitt), jedoch nicht mit ätzenden Stoffen ausreichend zu bestreuen, sobald und so oft dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben den Gehbahnen so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinläufe sind freizuhalten.

Zuwiderhandlungen können nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen geahndet werden.

Schutz der Wasserleitung vor Frostschäden

Die Grundstückseigentümer und die zur Nutzung eines Grundstücks Berechtigten werden darauf hingewiesen, dass es ihre Pflicht ist, während der kalten Jahreszeit die Hausleitungen der Wasserleitung und die Wasserzähler gegen Frost zu schützen.

Das geschieht, zweckmäßig durch vollständiges Entleeren der Leitungsrohre zur Nachtzeit oder durch Umhüllung der Rohre und Wasserzähler in nicht frostfreien Räumen durch Stroh, Heu, Torfmull, Filz usw.

Gartenleitungen müssen grundsätzlich während der Frostzeit vollständig entleert sein.

Fenster und Türen von Räumen, in denen sich Wasserleitungsrohre oder Wasserzähler befinden, sind im Winter sorgfältig geschlossen zu halten. Sämtliche Reparaturkosten, die durch Nichtbeachtung dieser Anordnung entstehen, hat der Grundstsückseigentümer oder der zur Nutzung Berechtigte zu tragen.

Er haftet insbesondere für alle Beschädigungen des Wasserzählers. Außerdem wird noch darauf hingewiesen, dass die Hausanschlussschieber der Wasserleitung stets von Schnee und Eis frei und auffindbar zu halten sind.

CO2NTRA
Aktion gegen CO2-emmission
www.co2-contra.com

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Getreide/Hackgut
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Bettina's Haarstudio
Inh. Bettina Dick
Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Wir gratulieren

Eheschließung

02.10.2009 Andreas Wintermayr und Sandra Harlander, Gerolsbach

Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Anna Schmidmeier, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag
am 30.09.2009

Herrn Johann Steurer, Junkenhofen, zum 90. Geburtstag
am 30.09.2009

Frau Georgine Heib, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag
am 03.10.2009

Herrn Anton Steurer, Junkenhofen, zum 80. Geburtstag
am 07.10.2009

Herrn Xaver Salvermoser, Singenbach, zum 85. Geburtstag
am 09.10.2009

Frau Maria Schreyer, Klenau, zum 85. Geburtstag
am 12.10.2009

Eheleute Otto und Rosa Herbst, Gerolsbach, zur Goldenen Hochzeit
am 09.10.2009

Nachträglich noch Bild zum 90.Geburtstag von Frau Maria Lechenbauer, Gerolsbach, am 18.09.2009

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen

Erntedankfeier in der Gerolsbacher Pfarrkirche

An Erntedank wollten auch die Kindergartenkinder Gott für die reiche Ernte danken.

Die Kinder der beiden Kindergartengruppen gestalteten in der Gerolsbacher Pfarrkirche einen Gottesdienst. Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte waren herzlich eingeladen.

In einer Obst- & Gemüsemeditation dankten wir für die roten Äpfel, grünen Gurken, gelben Birnen... Einige Kinder spielten ein Stabpuppentheater. Dieses handelte davon, dass wir nicht nur dem Bäcker, dem Müller, dem Bauern, sondern vor allem dem lieben Gott danken müssen, dass wir Brot zum Essen haben.

Anschließend nach dem Gottesdienst, durch den uns Pater Thomas führte, waren alle Gottesdienstbesucher in den Kindergarten eingeladen, um sich am Buffet selbstgebackenen Kuchen und selbstgeschmierte Schnittlauchbrote, Obst und Gemüse schmecken zu lassen.

Nach dem Erntedankgottesdienst kamen zahlreiche Eltern und Großeltern mit in den Kindergarten. Allem Anschein nach schmecken den Besuchern der Apfelkuchen und die Schnittlauchbrote.

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GmbH
ivd
Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

Wenns um Immobilien geht –
sind wir immer für Sie da.

Verkauf · Vermietung
Beratung · Bewertung

Melden Sie sich einfach bei uns:
Tel. 08441-3013
Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

Die Vorbereitungen für das Martinsfest laufen bereits

Bald werden wir das Fest des Heiligen Martin feiern. Derzeit sind wir mitten in den Vorbereitungen zu diesem Kirchenfest. Sinn und Brauchtum des Martinsfestes wird den Kindern durch Gespräche, Lieder und Bastelarbeiten verdeutlicht. Anhand des Bilderbuches „Martin teilt den Mantel“ können die Kinder erfahren, wie Martin gelebt hat und dem Bettler geholfen hat.

Fleißig basteln die Kinder gerade ihre Laternen. Diese werden während dem Martinsumzug am 13. November ganz Gerolsbach erleuchten.

Unser Elternbeirat für dieses Kindergartenjahr

Seit dem 9. Oktober 2009 steht unser Elternbeirat für dieses Kindergartenjahr fest. Diesen bilden: Yvonne Reisner (1. Vorsitzende), Yvonne Nindel (2. Vorsitzende), Christine Domes, Katrin Hennig, Silvia Reisinger, Susann Scheid und Claudia Thiel.

Unseren Elternvertretern wünschen wir viel Spaß, Freude und Engagement bei der Ausführung ihres Amtes zum Wohle unserer Kinder.

Der Erlös des „Schnitzel-Days“ kam den Kindergärten zugute

Ein recht herzliches „Vergelt’s Gott“ an die Firma Riedlberger und dem Gastronomie-Service Buchberger für die unvergessliche Aktion des Weltrekordversuchs ein Riesenschnitzel zu machen.

DANKE an alle Besucher, die so spendabel waren, dass insgesamt 1600,- € an beide Kindergärten gespendet werden konnte.

Momentan können wir vom Kindergarten Regenbogen noch nicht sagen, wofür wir das Geld ausgeben, da wir nicht mit so einem hohen Betrag gerechnet haben. Eins ist Fakt, dass das Geld sinnvoll für die Kindergartenkinder ausgegeben wird.

Kindergarten Villa Kunterbunt

Unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ ist das Kindergartenjahr 2009/2010 gestellt. Dazu werden wir jede Woche Erkundungsgänge in die nähere und weitere Umgebung machen, um vieles zu entdecken und Erfahrungen mit Pflanzen, Menschen und Tiere zu machen. Blätter, Kastanien, Bucheckern und Eicheln sammeln und die Veränderung in der Natur beobachten ist für die Kinder immer wieder aufregend.

Dank an die Firma Riedlberger und das Team des „Schnitzelday“
Ganz herzlich bedanken wir uns für eine Spende von 800 Euro, die wir durch Spenden im Rahmen des „Schnitzelday“ von den Veranstaltern Firma Riedlberger und Team überreicht bekommen haben. Die Kinder freuen sich besonders, da wir hiervon große Bewegungs- und Bauelemente anschaffen werden.

Elternbeirat
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Elternbeirat. Eine erste Aktion, Organisation von Kuchen für die Gewerbeschau, ist bereits gelaufen und hat einen Erlös von 450 Euro erbracht. Vielen Dank den fleißigen Bäckern.

Sitzend von links: Lena Döring, Sabine Fottner (stellvertretende Vorsitzende), Helena Niedernhuber (Vorsitzende), Christine Stadler. Stehend von links: Caroline Dietl, Gundula Götte, Maike Schmidt, Adam Götte

Erntedank

Anfang Oktober besuchten beide Kindergartengruppen die Kirche, um die reichlichen Gaben um den Altar mit den Gaben der Schöpfung zu bewundern.
Die Vorschulkinder bereiteten mit einer Oma des Senioren-Hoagart’n eine leckere Erntedanksuppe zu.

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@gmx.de

Spenden durch das Weltrekordschnitzel

Die Leiterinnen der beiden Gerolsbacher Kindergärten hatten gut Lachen. Das Riesenschnitzel schmeckte den Gästen am 19. September beim Schnitzelday in Singenbach so gut, dass so mancher Geldschein in der Spendenkugel seinen Platz fand. Der Erlös von 1.600 € soll nun den Kindern zugute kommen und wurde vom Weltrekord-Team (v.l.n.r.) Stefan Maurer, Franziska Riedlberger, Robert Riedlberger, Markus Riedlberger und Martin Buchberger an Waltraud Brückl und Martina Haas überreicht.

Informationen

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

Testwochen bei der AOK:
Online-Programme für mehr Gesundheit
Nicht nur AOK-Versicherte sondern auch Versicherte anderer Kassen können bis Ende des Jahres vier fundierte AOK-Online-Programme kostenfrei nutzen. Fragen hierzu beantwortet die AOK Ingolstadt unter der Telefon-Nummer: 0841 9349 0. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.aok.de/test.
Bei „Abnehmen mit Genuss“ heißt die Devise: kein Diätstress, sich satt essen und trotzdem einen dauerhaften Abnehmerfolg erzielen. Das Ernährungsverhalten wird auf Schwachstellen überprüft und dauerhaft auf ein gesundes, ausgewogenes Maß umgestellt. Über 160.000 Menschen haben schon mitgemacht. Im Schnupperangebot geht es darum, in zwei Wochen die Grundidee des Programms kennen zu lernen.

„Laufend in Form“ ist kein Programm von der Stange, sondern ein Lauftraining, das exakt auf die Bedürfnisse des Einzelnen zugeschnitten ist. Ein Expertenteam arbeitet einen Plan aus, der immer wieder an die aktuelle Laufform angepasst wird. So hat jeder Teilnehmer seinen „Personal-Trainer“ per Internet.
„Stress im Griff“ verhilft in einem 4-Wochen-Trainingsprogramm zu mehr innerer Ruhe im Alltag. Psychologen analysieren persönliche Stressfaktoren und zeigen Wege zu einem entspannten Umgang mit belastenden Situationen auf. Dabei wird jeder Teilnehmer vieles über sich und sein Verhalten lernen, neue Perspektiven entdecken und ein persönliches Rüstzeug erhalten, den Stress künftig im Griff zu haben.

„Ich werde Nichtraucher!“ heißt das AOK-Brief-Programm, mit dessen Hilfe die individuellen Bedürfnisse und Anliegen der Entwöhnungswilligen berücksichtigt werden, um letztlich erfolgreich vom Rauchen loszukommen. Das Online-Programm verhalf in vier Jahren 36 Prozent von über 11.000 Teilnehmern zum Erfolg. Das ist verglichen mit anderen Programmen eine hohe Quote. 90 Prozent der Teilnehmer hatten zuvor schon eine Entwöhnung vergeblich versucht.

Kostenfreie telefonische Expertenhilfe
Wenn es um die Gesundheit geht, kann fachkundiger Rat sehr hilfreich sein. Die AOK hat hierfür die Gesundheits-Hotlines „Clarimedis“ und „Baby-Telefon“ eingerichtet. Diesen bewährten Service kann nun wäh-

rend der AOK-Testwochen bis Ende des Jahres jeder – ob AOK-versichert oder nicht – kostenfrei testen. Weitere Informationen hierzu gibt es bei jeder AOK-Geschäftsstelle oder unter der Telefon-Nummer: 0841 9340 0. Im Rahmen von „Clarimedis“ steht für medizinisch kompetente Informationen am Telefon rund um die Uhr ein Team von Medizinexperten, wie z.B. Ärzte, Krankenschwestern und Pharmakologen zur Verfügung. Außerdem können sich Eltern am „Baby-Telefon“ Informationen und Wissen rund um die Gesundheit ihres Kindes einholen. „Der telefonische Service soll und kann nicht den Arztbesuch ersetzen, aber informiert sein beruhigt und erleichtert persönliche Entscheidungen“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK-Direktion Ingolstadt. Expertenhilfe steht zusätzlich auch in sogenannten Foren, wie z.B. „Alternative Heilmethoden“, im Internet unter www.aok.de/test kostenfrei zur Verfügung.

Kostenfrei Gesundheit schnuppern

Noch nie waren Gesundheitskurse so gefragt: Bereits im 1. Halbjahr haben mehr als 76.000 Versicherte an den Gesundheitskursen der AOK Bayern und ihrer Kooperationspartner teilgenommen. Bis Ende des Jahres kann nun jeder – ob AOK-versichert oder nicht – Schnupperangebote kostenfrei testen. „Dies betrifft Online-Programme im Internet, individuelle telefonische Hilfe durch Experten sowie Gesundheits- und persönliche Beratungsangebote vor Ort,“ so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK Ingolstadt. Die Themenpalette reicht von A wie Abnehmen bis Z wie Zigarettenentwöhnung. Mehr Informationen zu den Testwochen gibt es bei jeder AOK-Geschäftsstelle oder im Internet unter www.aok.de/test.

Zeit für jährliche Grippeschutzimpfung

AOK trägt die Kosten – Keine Praxisgebühr fällig

Die ab Ende des Monats Oktober geplante Impfung gegen die neue Grippe (H1N1 – „Schweinegrippe“) bietet nach Angaben der AOK Ingolstadt keinen Schutz gegen die sogenannte saisonale Grippe. Deshalb erinnert die AOK daran, die jährlich übliche Grippeschutzimpfung (Influenza) nicht zu vergessen. Die beste Zeit für die Impfung gegen die Grippe-Viren ist der Herbst. Wer vorhat, sich gegen die Schweinegrippe impfen zu lassen, dem ist zu empfehlen, die herkömmliche Grippeimpfung zeitlich voranzustellen. Die Impfungen führt jeder Haus-, Kinder- und Frauenarzt durch. Bis der Impfschutz wirkt, dauert es etwa zwei Wochen. Gegen Grippe impfen lassen sollten sich insbesondere Menschen über 60 Jahre und auch chronisch Kranke. Besonders gefährdet sind zum Beispiel Menschen mit Herzkrankheiten, Asthma, chronischer Bronchitis und Diabetes. „Selbstverständlich übernehmen wir die Impfkosten. Wer sich impfen lässt, muss keine Praxisgebühr bezahlen“, so Sabine Hunner von der AOK in Ingolstadt.

Folgen einer Grippe nicht unterschätzen

Die Impfstoffe sind gut verträglich und haben kaum Nebenwirkungen. Wer gegen Grippe geimpft ist, verhindert aber nicht harmlosere Erkältungskrankheiten. Die Anzeichen von Erkältung und echter Virus-Grippe ähneln sich, beide Erkrankungen verursachen jedoch verschiedene Erreger. Anzeichen für eine durch Influenza-Viren ausgelöste Grippe sind plötzliches hohes Fieber mit Schüttelfrost, Abgeschlagenheit.

Die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse Franken und Oberbayern informiert:

Erfolgreich heilen – Hand in Hand

Integrierte Versorgung bietet viele Vorteile für Patienten

Je enger und vertrauensvoller an gemeinsamen Projekten gearbeitet wird, desto besser ist in der Regel das Ergebnis, desto rascher führt die Arbeit zum Erfolg. Das ist im Berufsleben so – und in der medizinischen Versorgung ist es nicht anders. Deshalb haben sich viele gesetzliche Krankenkassen, so auch die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Franken und Oberbayern, in wichtigen Bereichen mit ausgesuchten Vertragspartnern aus dem Gesundheitswesen zusammengeschlossen, die ihren Versicherten eine Behandlung auf höchstem Niveau garantieren. Dazu zählen:

- Der notwendige **Ersatz von Knie- oder Hüftgelenken,**
- notwendige **augenchirurgische Behandlungen,**
- **ein spezielles radiologisch-neurochirurgisches Therapieverfahren zur radiochirurgischen Behandlung von Patienten mit gut- und bösartigen Tumoren**

Anzeige

Handwerksbetrieb Burger aus Scheyern erhält Auszeichnung

Heizungs-, Installations- und Spenglermeister Albert Burger aus Scheyern wurde auf der Mittelbayerischen Handwerksmesse von der Paradigma Deutschland GmbH für besondere Leistungen ausgezeichnet.

Als Deutschlands Marktführer für kostensparende und umweltfreundliche Holzpellets-Heizungen zeichnet Paradigma jährlich erfolgreiche Handwerksbetriebe aus. Albert Burger hat sich bereits vor 14 Jahren auf das Heizen mit Sonnenenergie und Holz spezialisiert und über 100 Pelletti-Komplettsysteme installiert. Gegründet wurde der Handwerksbetrieb in Scheyern bereits 1921. Albert Burger zu der Auszeichnung: „Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Kunden, die uns in den vergangenen Jahren ihr Vertrauen geschenkt und einen Pelletti-Pelletskessel gekauft haben! Den Preis nehmen wir als Ansporn, weiter kompetent zu beraten und zuverlässigen Service zu bieten.“

Pelletti-Holzpelletsheizungen sind besonders umweltverträglich, da die Pellets CO_2-neutral verbrennen. Darüber hinaus verfügt die komplette Pelletti-Baureihe über das Umweltzeichen „Blauer Engel“ und hält schon heute den ab 2015 über die Bundesimmissionsschutz-Verordnung vorgeschriebenen Feinstaub-Grenzwert für neu installierte Anlagen ein.

Ein moderner Pelletti-Heizkessel bietet etwa denselben Komfort wie eine moderne Gas- und Ölheizung. Die innovative Verbrennungstechnik führt zu einem äußerst geringen Verbrauch: 2 Hände voll Holzpellets reichen beispielsweise aus, um zehn Liter Wasser zum Kochen zu bringen oder vier Minuten lang zu duschen.

Die Wärmeversorgung mit Holzpellets ist günstiger als das Heizen mit anderen Energieträgern wie Öl, Gas oder Strom. Ein Holzpelletskessel lässt sich auch mit einer Solarwärmeanlage kombinieren. Diese Kombination senkt den CO_2-Ausstoß zusätzlich und macht Gebäudeeigentümer noch unabhängiger von steigenden Energiepreisen.

– die umfassende und qualitativ hochwertige, individuelle Behandlung mit Leistungen der **klassischen Homöopathie zur Behandlung chronischer und akuter Erkrankungen.**
– Behandlung für alle Formen der **hämatologischen und onkologischen Erkrankungsarten** sowie die
– konservative und operative Behandlung von **Kieferfehlbildungen**

Integrierte Versorgung – viele Pluspunkte für den Patienten
Ausgesuchte Zusatzleistungen, die sonst nur Privatpatienten vorbehalten bleiben, stehen nun auch unseren Versicherten bei unseren Vertragspartnern ohne Aufpreis zur Verfügung. Die Behandlung erfolgt anhand abgestimmter Leitlinien. Ein überdurchschnittlich hohes Qualitätsniveau der Versorgung wird durch eine Vielzahl von Maßnahmen weiter gefördert.
Patienten, die das System der integrierten Versorgung ausprobiert haben, sind damit übrigens sehr zufrieden und beurteilen die Entwicklung Ihres Gesundheitszustandes als erheblich besser als vergleichbare Patienten der Regelversorgung. Zusätzlicher Vorteil für die Versichertengemeinschaft: Die Kosten je Behandlung konnten durch die enge Vernetzung und die optimierten Behandlungsabläufe gesenkt werden.
Sie haben noch Fragen?
Versicherten, die Fragen zur integrierten Versorgung haben, stehen die Mitarbeiter der LKK gerne zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter: http://www.lsv.de/fob/06leistungen/leis14/index.html

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/929505

SAMSTAG – 7. November
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst musikalisch umrahmt von Bel Canto

SONNTAG – 8. November 32. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

MONTAG – 9. November
19.30 Treffen der Katholischen Frauengemeischaft

DIENSTAG – 10. November
14.00 Senioren-Hoagart´n im Pfarrheim

DONNERSTAG – 12. November
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 13. November
17.00 Wortgottesdienst m. Bel Canto, mit anschl. Laternenumzug

SONNTAG – 15. November VOLKSTRAUERTAG
10.00 Pfarrgottesdienst anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal
KOLLEKTE FÜR DIE DIASPORA

DONNERSTAG – 19. November
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 21. November
19.00 Pfarrfamilienabend im Gasthaus Breitner

SONNTAG – 22. November Christkönigssonntag
10.00 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR DEN KORBINIANSVEREIN
11.00 Tauffeier des Kindes Lea Marie Müller

DONNERSTAG – 26. November
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 28. November
14.00 Weihnachtsmarkt
15.00 Segnung der Adventskränze in der Pfarrkirche

SONNTAG – 29. November 1. Adventssonntag
10.00 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR DIE KATHOLISCHE JUGENDFÜRSORGE

MONTAG – 30. November
19.30 Pfarrgottesdienst anlässl. des Kirchenpatrones d. Hl. Andreas

DONNERSTAG – 3. Dezember
20.00 Elternabend für alle Kommunionkinder 2010

SAMSTAG – 5. Dezember
13.30 Seniorenadventfeier im Pfarrheim
18.30 Rosenkranz
19.00 Rorate

SONNTAG – 6. Dezember
8.30 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 10. Dezember
19.00 Bußgottesdienst in Gerolsbach

Voranzeige

Allerheiligen
1. November 2009, 10.00 Uhr, Basilika Scheyern
Pontifikalamt in der Basilika Scheyern
10.00 – 11.00 Uhr live übertragen in Bayern 1
Zelebrant und Prediger: Abt Markus Eller OSB
Jirí Teml: Missa piccola für Chor acapella und Violine
Felix Mendelsohn-Bartholdy: Heilig
Peter Jansens: Selig seid ihr
Wolfgang Finfera –Violine
Basilikachor Scheyern
Karl-Heinz Söndermann – Orgel und Leitung

Scheyrer Adventsingen
1. Advent, 28. und 29. November 2009
jeweils 17.00 Uhr, Basilika Scheyern
Familienmusik Felbermeir
Kinderchor Scheyern – Leitung: Alice Hösl
Chorisma – Leitung: Albin Scherer
Solisten, Chor und Orchester der Basilika Scheyern
Leitung: Karl-Heinz Söndermann

Silvesterkonzert
31. Dezember 2009, 20.30 Uhr, Basilika Scheyern
Werke von N. Bruhns. J. S. Bach, Th. Kirchner, A. Dvorak und Chris Dubois
Theo Seidl – Violoncello und Texte
Nikolai Ardey – Bariton
Karl-Heinz Söndermann – Orgel

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen
Tel. 08137-92903 · Fax 08137-92904
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

– Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus –
Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel	Tel.: 08137 – 1695
Pfarrer Björn Schukat	Tel.: 08136 – 4720413
Vikar Bernd Reichert	Tel.: 08137 – 632953
Religionspädagogin Petra Pilgrim	Tel.: 08136 – 1604
Ansprechpartner: Gudrun Pahlke	Tel.: 08445 – 929270

Gottesdienste:

Sonntag, 08.11.2009
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst mit Kirchenchor für alle neu und wieder an der Gemeinde Interessierten.

Montag, 09.11.2009
19:00 Uhr Petershausen

Sonntag, 15.11.2009
10:30 Uhr Kemmoden – es spielt die Band – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Vierkirchen

Mittwoch, 18.11.2009 – Buß- und Bettag
19:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft) es singt der Kirchenchor

Sonntag, 22.11.2009 – Ewigkeitssonntag
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft)

Sonntag, 29.11.2009 – 1. Advent
09:00 Uhr Lanzenried – Adventssingen mit dem Kirchenchor und Einführung von Frau Kathi Stingl als Katechetin.
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 06.12.2009 – 2. Advent
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 13.12.2009 – 3. Advent
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2009 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

November 2009

06.11.2009 (Freitag)	Fahrt der CSU zum Kernkraftwerk Isar
07.11.2009 (Samstag)	Hoagart'n in Junkenhofen
09.11.2009 (Montag)	Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach lädt ein zu einem Vortrag; „Aus dem Leben eines Ex-Bürgermeisters" des Altbürgermeisters Josef Rieß
13.11.2009 (Freitag)	St.-Martins-Umzug mit Martinsspiel des Heimatfördervereins Gerolsbach
13.11.2009 (Freitag)	Nichtöffentliche Jagdgenossenschaftsversammlung Strobenried mit Neuwahlen
14.11.2009 (Samstag)	Rehessen Jagdrevier Gerolsbach 1 im Gasthof Buchberger-Kettner
14.11.2009 (Samstag)	Kriegerjahrtag Alberzell
15.11.2009 (Sonntag)	Volkstrauertag und Kriegerjahrtag Gerolsbach
19.11.2009 (Donnerstag)	Aktivenversammlung der FFW Strobenried
20.11.2009 (Freitag)	Pfarrfamilienabend im Dorfheim Singenbach
21.11.2009 (Samstag)	Pfarrfamilienabend um 19.00 Uhr im Gasthaus Breitner
28.11.2009 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2009 (Sonntag)	Seniorennachmittag im Pfarrhof in Klenau

Dezember 2009

04.12.2009 (Freitag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen
05.12.2009 (Samstag)	Weihnachtskinderpark 2009 der Nachbarschaftshilfe Gerolsbach
05.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der Freiw. Feuerwehr Schachach
11.12.2009 (Freitag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
12.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder" Gerolsbach
12.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
14.12.2009 (Montag)	Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach
19.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
19.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier Reit- und Fahrverein Alberzell

Voranzeige für 2010

09.01.2010 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
23.01.2010 (Samstag)	Faschingsball FC Gerolsbach
02.02.2010 (Dienstag)	Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach und Pfarrgemeinderat Gerolsbach laden ein zu einem Referat des Prof.h.c.Kunth, Pfaffenhofen, zum Thema: Faszination China. Kulturelle und medizinische Schätze aus dem Reich der Mitte im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
19.02.-21.02.2010 (Freitag-Sonntag)	3-Tage-Skifahrt des FC Gerolsbach in die Innsbrucker Bergwelt
07.03.2010 (Sonntag)	Jahreshauptversammmlung Stammtisch „Nasse Brüder" Gerolsbach
19.03.2010 (Freitag)	Jahreshauptversammlung FC Gerolsbach im Vereinsheim
27.11.2010 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach

Dieter Brunn
Sanitätshaus &
Orthopädietechnik

Joseph-Fraunhofer-Str. 9 · Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 80 30 80

Ihr Partner für:

Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen

Engagement im Dienst Ihrer Gesundheit

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Aus Vereinen und Verbänden

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.

Wir gedenken
der Opfer von Krieg und Gewalt!

Zur Teilnahme
an den Gedenkveranstaltungen gegen das Vergessen im Rahmen des

Volkstrauer- u. Kriegerjahrtages
am Sonntag dem 15.November 2009

laden wir alle
Mitbürger herzlich ein.

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit
aller gefallenen, vermissten und verstorbenen
Kameraden unserer Gemeinde!

Programm:

10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
11:00 Uhr	Gedenkfeier am Kriegerehrenmal mit Kranzniederlegung und Totenehrung
12:00 Uhr	gemeinsames Mittagessen im Gasthof Breitner

FC Gerolsbach

Fußball-Spielplan November 2009

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

F = Freundschaftsspiel, P = Pokalspiel, SG = Spielgemeinschaft,
S = Spielort Schiltberg, W = Spielort Weilach

Sa 31.10.09
11:30 VfR Neuburg/Donau – **D**
13:00 **FCG2** – BC Aresing 2
13:30 (SG) **C** – DJK Hochzoll
15:00 **FCG1** – BC Aresing
15:30 (SG) **A** – SC Mühlried
15:30 **C-Mäd.** – BC Aresing

So 01.11.09
10:30 FC Zell-Bruck – **B-Mäd.**

Fr 06.11.09
18:00 **D** – FC Zell-Bruck

Sa 07.11.09
10:00 **F2 –** TSV Kühbach 2
11:00 **E1** – TSV Weilach
11:30 BC Aichach – **F1**
12:30 SC Griesbeckerzell – **C**
12:45 SSV Alsmoos-Petersdorf 2 – **Damen**
14:30 (SG) BC Adelshausen – **A**
15:30 SV DJK Waidhofen – **E2**
15:30 **B** – (SG) TSV Sielenbach (W)
15:30 TSV Inchenhofen – **C-Mäd.**

So 08.11.09
10:30 **B-Mäd.** – FC SOB
12:30 TSV Kühbach 2 – **FCG2**
14:30 TSV Kühbach – **FCG1**

Fr 13.11.09
11:45 JFG Hagenau 3 – **D**
16:00 SC Oberbernbach 2 – **F2**

Sa 14.11.09
10:00 **E2** – SC Mühlried 2
11:00 **F1** – TSV Schilberg
13:30 **C** – TSV Friedberg
14:30 (SG) SV Wulfertshausen – **B**
15:30 **A** – (SG) TSV Sielenbach
15:30 **C-Mäd.** – FC Marxheim/Gansheim

So 15.11.09
10:30 **B-Mäd.** – FC Illdorf
10:30 **Damen** – SC Feldkirchen
12:30 **FCG2** – TSV Schiltberg 2
14:30 **FCG1** – TSV Schiltberg

Sa 21.11.09
15:30 (SG) SV Ried – (SG) **A**
15:30 (SG) **B** – (SG) BC Rinnenthal
15:30 **C-Mäd.** – FC Ehekirchen

So 22.11.09
12:30 TSV Weilach 2 – **FCG2**
14:30 TSV Weilach – **FCG1**

Fr 27.11.09
16:45 SC Ried/Neuburg – **C-Mäd.**

So 29.11.09
11:00 (SG) SV Ried – (SG) **B**
14:30 **FCG1** – FC Affing 2
Spielfrei: **FCG2**

SEIT 60 JAHREN
Betten & Wäsche
LEITENBERGER
GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG
IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 08441 / 9676

FC Gerolsbach souveräner Tabellenführer –
Interview mit Leo Solich

Der FC Gerolsbach ist souveräner Tabellenführer der Kreisklasse Aichach – was ist das Erfolgsgeheimnis der jungen FCG-Mannschaft? Schwaben Soccer (**www.schwabensoccer.de**), das Fußball-Onlineportal, hat versucht, hinter die Kulissen des FC Gerolsbach zu blicken und dazu ein ausführliches Interview mit Fußballabteilungsleiter Leo Solich geführt. Was der Gerolsbacher Fußball-Boss zur Zukunft der Mannschaft und der von Spielertrainer Sascha Brosi denkt – hier können Sie es nachlesen.

SchwabenSoccer: Herr Solich, der FC Gerolsbach ist derzeit eindrucksvoller Tabellenführer der Kreisklasse Aichach, 5 Punkte vor dem Tabellenzweiten FC Griesbeckerzell. Das entspricht doch Ihren Erwartungen und denen der sportlichen Konkurrenz?

*Leo Solich:*Ja, auf alle Fälle. Das war von Anfang an unser Ziel vorne mitzuspielen. Wir haben immer an unsere Mannschaft geglaubt, und das ist genau das, was wir wollten.

SchwabenSoccer: Was sind die Gründe für die Dominanz des FC Gerolsbach in der Liga?

Leo Solich: Meiner Meinung nach ist der Grund eine gewachsene Mannschaft aus der Jugendarbeit heraus. Wir haben keine Legionäre und bezahlten Spieler in Gerolsbach. Alle Spieler kommen aus der eigenen Jugend und das ist der Grundstock für den momentanen Erfolg.

SchwabenSoccer: Man kann also sagen, dass die Jugendarbeit das Geheimnis des Erfolges ist?

Leo Solich: Ja, das ist mit Sicherheit das Geheimnis des Erfolges.

SchwabenSoccer: Sie haben ja mit Sascha Brosi einen Spielertrainer, der u.a. auch höher klassig gespielt hat (z.B. beim FC Affing in der Landesliga). Welchen Anteil hat er denn am augenblicklichen sportlichen Erfolg?

Leo Solich: Er hat einen sehr großen Anteil am sportlichen Erfolg. Er ist sehr nahe an der Mannschaft dran und ist absolut ein Fußballfachmann. Er ist wirklich der Mann, den wir gebraucht haben, um unserer Mannschaft den letzten Schliff zu geben.

SchwabenSoccer: Sie sprechen in großen Tönen von Sascha Brosi. Wie lange läuft denn noch der Vertrag mit Ihrem Trainer? Oder hat er selbst schon angedeutet, dass er bereits im Winter für die kommende Saison verlängern würde?

Leo Solich: Wir werden uns nach der Vorrunde zusammensetzen und darüber sprechen, ob er den Vertrag verlängert oder nicht. Es ist noch nichts besprochen. Mein Gefühl sagt mir aber, dass er weiter macht.

SchwabenSoccer: Gibt es denn schon Tendenzen, ob irgendwelche Spieler neu dazukommen bzw. den Verein verlassen? Wird sich die Mannschaft in der Winterpause verändern?

Leo Solich: Es sind noch keine Gespräche geführt worden. Wir werden die Gespräche mit unseren bestehenden Spielern und eventuellen Neuzugängen im November führen.

SchwabenSoccer: Der Monat November ist damit der Monat der Entscheidungen?

Leo Solich: Ja, dieser Monat wird richtungsweisend für die nächste Saison sein.

SchwabenSoccer: Meinen Sie, dass die Mannschaft das aktuelle Niveau über den Winter hinaus halten kann?

Leo Solich: Ich denke ja. Die Mannschaft ist topfit. Wenn es keine gravierenden Verletzungen gibt, dann können wir den Standard halten.

SchwabenSoccer: Als Abteilungsleiter hoffen Sie ja auch, dass sich der sportliche Erfolg in den Zuschauerzahlen niederschlägt. Ist das der Fall?

Leo Solich: Wir haben die Erfahrung gemacht, dass von den umliegenden Vereinen immer mehr Zuschauer kommen, um sich den FC Gerolsbach anzuschauen, weil wir aus deren Sicht einen tollen Fußball spielen. Das schlägt sich auf alle Fälle auf die Zuschauerzahlen nieder. Wir haben natürlich auch sehr viele Derbys, bei denen wir 300 – 350 Zuschauer haben. Wir haben gegenüber der letzten Saison eine Steigerung von 50-60 Zuschauern pro Spiel. Im Schnitt haben wir also 250 – 300 Zuschauer pro Spiel in dieser Saison.

SchwabenSoccer: Man kann also sagen, dass Sie trotz mehr Fußball im Fernsehen dem aktuellen Trend (der zurückgehenden Zuschauerzahlen im Amateurfußball) widersprechen?

Leo Solich: Auf alle Fälle.

SchwabenSoccer: Es scheint, dass der sportliche Erfolg bei den Gönnern und Fans des FC Gerolsbach eine Welle der Euphorie ausgelöst hat?

Leo Solich: Das würde ich auf alle Fälle sagen.

SchwabenSoccer: Sind denn die nächsten sportlichen Aufgaben entscheidend für die Zukunftsplanung?

Leo Solich: Ja, mit Sicherheit. Wir wollen bis zur Winterpause noch unsere Punkte einfahren. Was unsere Gegner machen interessiert uns nicht. Wir schauen nur auf uns und nicht auf unsere Gegner.

SchwabenSoccer: Gehen Sie denn davon aus, dass neben dem FC Griesbeckerzell noch jemand anders um den Aufstieg mitspielt?

Leo Solich: Ich bin überzeugt, dass der FC Affing II noch ein gewichtiges Wörtchen um den Aufstieg mitreden wird.

SchwabenSoccer: Wohl auf aufgrund der Tatsache, dass die Erste Mannschaft des FC Affing in der Landesliga spielt?

Leo Solich: Ganz genau. Es könnte durchaus sein, dass der FC Affing II gezielt verstärkt wird. Wir haben heuer noch den FC Affing II zu Hause, aber ich denke nicht, dass der FC Affing II zu diesem Zeitpunkt übermäßig verstärkt wird.

SchwabenSoccer: Gehen wir mal davon aus, dass der FC Gerolsbach den Aufstieg schafft. Würden Sie denn die Mannschaft so verstärken, um auch in der Kreisliga vorne mitspielen zu können?

Leo Solich: Mit Sicherheit nicht mit Geld. Wenn jemand zu uns wechseln will, dann gerne. Aber wir werden kein Geld in diese Mannschaft investieren. Das ist unsere Philosophie. Sportlicher Erfolg ja, aber nicht mit immensen Summen.

SchwabenSoccer: Die von Ihnen angesprochene Philosophie, eigenen Jugendspielern eine Chance zu geben, wird ja auch öfters im Profibereich gefordert. Sie versuchen anscheinend, diese Philosophie im Amateurbereich umzusetzen, sprich, gezielt auf die eigene Jugendarbeit zu setzen und die Erste Mannschaft dadurch zu entwickeln?

Leo Solich: Ja, genau. Mit dieser Philosophie möchten wir die Erste Mannschaft konkurrenzfähig machen. Das ist die Philosophie des Vereins und dazu steht die ganze Vorstandschaft.

SchwabenSoccer: Das könnte auch bedeuten, dass man weiterhin sehr gute Jugendspieler in die Erste Mannschaft bringt, um dann evtl. (in der Zukunft) wieder um den Aufstieg zu spielen?

Leo Solich: Das könnte durchaus passieren.

SchwabenSoccer: Gehen wir doch einen Schritt weiter. Wäre es für Sie ein Traum, eines Tages mit dem FC Gerolsbach auch in der Bezirksliga zu spielen?

Leo Solich: Ja, mit Sicherheit. Das würde ich mir sehr wünschen.

SchwabenSoccer: Wäre möglicherweise die Bezirksliga auch vom Umfeld (z.B. den Zuschauern) gewünscht? Das würde natürlich auch heißen, dass mehr Zuschauer kommen wenn man höherklassig spielt?

Leo Solich: Ja. Wir haben natürlich den geographischen Vorteil, dass wir im Dreieck zwischen Pfaffenhofen, Schrobenhausen und Aichach liegen. Das ist natürlich ein Einzugsgebiet.
SchwabenSoccer: Es scheint, dass der attraktive Fußball die Massen anzieht?
Leo Solich: Ja, das ist mit Sicherheit so.
SchwabenSoccer: Vielen Dank Herr Solich für das Interview und wir wünschen Ihnen und dem FC Gerolsbach eine erfolgreiche Saison in der Kreisklasse Aichach.

Der FCG dankt Stefan Schneider von www.schwabensoccer.de für die freundliche Abdruckerlaubnis des Interviews (HK)

Dank für Rehessen
Josef Starringer, Gerenzhausen, stiftete der 1. und 2. Mannschaft ein Reh. Daraus „zauberte" das Gasthaus Breitner, das sich ebenfalls spendabel zeigte, ein vorzügliches Rehragout, das dort in geselliger Runde verspeist wurde. Die Fußballsenioren danken beiden Spendern ganz herzlich.

Skikurse
Der Winter steht vor der Tür und unsere Planungen für den diesjährigen Skikurs sind abgeschlossen. Die Termine für den 4-tägigen Kurs sind:
Samstag, 26.12.09 und Sonntag, 27.12.09
Dienstag, 29.12.09 und Mittwoch, 30.12.09
Prospekte sind ab Anfang November erhältlich. (Banken & Schuh Schmid).
Wir bitten Sie, die persönliche Anmeldung im Sportheim FC Gerolsbach wahrzunehmen, die an folgenden Tagen stattfindet:
Freitag, 20.11.09 von 18:00 bis 20:00 Uhr.
Sonntag, 22.11.09 von 13:00 bis 15:00 Uhr.
Weitere Auskünfte erfahren Sie an unserem Infotelefon Nr. 08138-436462

3-Tage-Skifahrt vom 19. bis 21. Februar 2010
Die Skifahrt 2010 führt Sie 3 Tage in die Innsbrucker Bergwelt. Ziel ist Axamer Lizum/Kaltenbach. Hier wartet auf Sie Sun & Fun im hochalpinen Schneeparadies – bis 2340 m – für Freaks auf einem oder zwei Brettern inmitten einer faszinierenden Bergwelt. Axamer Lizum war 1964 und 1976 Austragungsort der Olympischen Winterspiele.
Nach einem fetzigen Skitag können Sie sich in der neu renovierten Sauna im 4* Austrotel in Innsbruck erholen und kulinarische Gaumenfreuden in luftiger Atmosphäre genießen.
- Preis: 169,– Euro pro Person, Einzelzimmerzuschlag 21,– Euro
- Leistungen: Busfahrt im modernen Reisebus der Firma Schenk Reisen, Junkenhofen, 1-Tages-Skipass für Axamer Lizum, 2 x Übernachtung mit Halbpension im 4* Austrotel in Innsbruck, Sauna, Brotzeit bei Anreise
- Anmeldung mit Anzahlung bis **20.01.2010** bei Schuh Schmid, Gerolsbach, Tel. 365

Skigymnastik für Erwachsene
Um das volle Fahrvergnügen auf der Piste genießen zu können, ist es notwendig, die Muskeln zu trainieren, die Gelenke beweglich zu machen und sie vor allem auf die ungewohnte Belastung vorzubereiten. Dazu trainieren wir bei fetziger Musik die allgemeine Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Dehnfähigkeit und Koordination.
Nicht nur begeisterte Skifahrer, sondern auch alle anderen, die sich in den Wintermonaten fit halten möchten, sind herzlich eingeladen.
Von Oktober bis April jeden Dienstag (ausgenommen Schulferien) von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Schulturnhalle. Leitung: Miriam Regau, Tel. 928 842

Kinderskigymnastik
Sich richtig auf die anstehende Skisaison vorbereiten – das gilt gerade auch für Kinder! Dieser Kurs ist ideal auf die speziellen Bedürfnisse von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren zugeschnitten. Denn hier geht's in erster Linie spielerisch zu. Hier darf sich die kindliche Freude an der Bewegung so richtig „austoben". Und quasi nebenbei werden die Kids auf die entsprechenden sportlichen Belastungen beim Skifahren eingestellt. Natürlich sind zur Kinderskigymnastik auch alle „Nicht-Skifahrer" eingeladen!
Von Oktober bis März jeden Dienstag (ausgenommen Schulferien) von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Schulturnhalle. Leitung: Ulrike Steurer, 1484

Aerobic – auch für Einsteiger
Freude an Bewegung, Spaß haben mit Musik! Das ist das Motto des Aerobic-Kurses unter der Leitung von Brigitte Ostermeier (Tel. 08252/2294). Bewegung nach Rhythmen und leicht erlernbare Schrittkombinationen ergeben die Würze für ein schwungvolles Ganzkörpertraining, das Kalorien verbrennt und die Fitness auf Trab hält. Jeden Montag (außer Schulferien) von 19:00 – 20:00 Uhr im FCG-Vereinsheim, Gymnastikraum.

Frischer Anstrich für fc-gerolsbach.de
Ein Geschenk zum 50. Vereinsjubiläum bereitet sich der FCG selbst: seine Homepage erhält ein neues Gesicht und neue Funktionen. Seit Ende September füllt Rudi Gegger die neue Online-Präsenz nach und nach mit Daten. Nach Ende des sehr aufwändigen Umzugs auf die neue Plattform, kann sich der Besucher auf einige Neuerungen und Annehmlichkeiten freuen. Bis Jahresende soll die Homepage komplett in neuem Glanz erstrahlen und voll funktionsfähig sein. Bis es soweit ist, können Aktualität oder Aussehen hier und dort etwas „leiden". Wir bitten um Verständnis und noch um etwas Geduld! (HK)

Mannschaftsfotos 2009/2010 auf Homepage!
Die aktuellen Fotos der Jugendmannschaften der Saison 2009/2010 und ihrer Trainer stehen auf der Jugendseite von **www.fc-gerolsbach.de.** Der FCG, Spieler und Trainer danken Toni Ponta für die vielen schönen Fotos, die er auf Bitte vom Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit gemacht hat. (HK)

Spaß- und Sketchabend
Dass der Humor beim FCG nicht zu kurz kommt, dafür sorgte Birgit Rist vom Ausschuss Ehrenamt und Öffentlichkeit mit ihrer Schauspielergruppe zum wiederholten Mal auf dem Spaßabend. Die Sketcheinlagen sorgten für gute Laune und interessante Einblicke z.B. in die typische bayerische Lebensart. Die musikalische Unterhaltung gestaltete Markus Göttler, der hier und dort von Helmut Wicker an der Ziach unterstützt wurde.
Zahlreiche fleißige Helfer, allen voran wieder einmal die Damenmannschaft, sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Abends. Ihnen und allen anderen, die zu diesem schönen Ereignis nach dem Motto „Von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder!" beigetragen haben, gilt der Dank!
Eine kleine Bilder-Nachlese zum Spaß- und Sketchabend auf **www.fc-gerolsbach.de**. (HK)

Musik-Studio Göttler
Markus Göttler Lindenstr. 9 85302 Strobenried Tel.: 08445/911212
www.musikstudio-gerolsbach.de

Kinder- und Jugendchor in Gerolsbach
Für alle Kinder und Jugendliche, die Lust haben,
gemeinsam mit anderen zu singen.

Veranstaltungsort: Pfarrheim Gerolsbach
St.-Andreas-Str. 9
85302 Gerolsbach

Mehr Informationen oder Anmeldung: Musikstudio-Göttler
Tel.: 08445/911212

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Mittwoch, 18.11.2009, um 19.30 Uhr 1. bis 4. Gruppe
+ Jugendgruppe
+ Atemschutzübung
Gemeinschaftsübung

MGV „Rauhe Gurgl Gerolsbach e.V."

Der MGV „Rauhe Gurgl" wurde 40 Jahre alt

Am letzten Septemberwochenende feierte der MGV „Rauhe Gurgl Gerolsbach e.V." sein 40-jähriges Bestehen. Am Samstag, dem 26. September wurde um 18:00 Uhr auf dem Gerolsbacher Friedhof den verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht. Anschließend wurde im Gasthaus Breitner ein festliches „Singen und Musizieren" zusammen mit dem Gerolsbacher Frauenchor, dem Kirchenchor und der neu formierten Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin" veranstaltet. Der 1. Vorstand, Franz Fischer, berichtete in lockerer Form über die wichtigsten und schönsten Ereignisse seit Bestehen des Vereins. Gründungsmitglieder und weitere langjährige Mitglieder wurden geehrt und nebenbei auch die Hoffnung ausgesprochen, dass die „Rauhe Gurgl" auch für die nächsten 40 Jahre immer genügend Mitglieder haben wird.

Am Sonntag fand um 08:30 Uhr in der St.-Andreas-Kirche ein feierlicher Festgottesdienst statt. Zusammen mit dem Münchner Shanty-Chor „Isar-Möwen" wurde dann ab 10:00 Uhr noch mal im Breitnersaal ein musikalischer Frühschoppen veranstaltet. Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Feierlichkeiten dann beendet.

Der MGV „Rauhe Gurgl Gerolsbach" bedankt sich auf diesem Weg ganz besonders bei den Mitwirkenden des Gerolsbacher Frauenchors, des Kirchenchors und der Blasmusik „Mittendrin". Ein ganz besonderer Dank geht auch an alle Verantwortlichen der Kirchenverwaltung und an Bruder Thomas, die den Festgottesdienst in dieser Form ermöglich haben.

Klosterladen
Schyren-Buchhandlung
Benediktinerabtei
Scheyern

Schyrenplatz 1 · Telefon und Fax (0 84 41) 75 22 49

Sinnvolle Geschenke für Weihnachten

An den Adventswochenenden sind wir zu unseren Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten: Montag 14 – 17.30 Uhr
Dienstag – Samstag 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr · **Sonntag 13 – 17.30 Uhr**

Besuchen Sie unseren schönen Christkindlmarkt am 28.11. und 29.11.2009

Bei uns finden Sie eine reichhaltige Auswahl
an handverzierten Kerzen, weihnachtlichen Büchern
für Kinder und Erwachsene, Geschenkartikel,
Krippenfiguren, -ställe und Zubehör

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerolsbacher Blaskapelle „Mittendrin"

Beigesterte Zuhörer bei der Gerolsbacher Blaskapelle „Mittendrin"

Am 26.09.2009 feierte der Männerchor „Rauhe Gurgl" sein 40-jähriges Jubiläum. Unter anderem war auch die Gerolsbacher Blaskapelle „Mittendrin" eingeladen, den festlichen Abend mitzugestalten.

Nach intensiven Proben konnten die Musikerinnen und Musiker ihr Können zum Besten geben.

Zur Eröffnung des Abends spielte die Kapelle den „Bozner Bergsteiger-Marsch" von Sepp Tanzer.

Das Stück wurde sicher und mit Schwung dargeboten, so dass die Zuhörer begeistert applaudierten.

Die erste Hürde war genommen und die gute Stimmung im Saal des Gasthauses Breitner breitete sich zwischen den Zuhörern und der Blaskapelle aus. Nach einigen Rednern und Vorträgen der Chöre aus Gerolsbach konnten die Musiker und Musikerinnen der Blaskapelle Gerolsbach eines ihrer Lieblingsstücke spielen: „Young Life", ein konzertantes, modernes Stück von Manfred Schneider wurde gefühlvoll und dynamisch vorgetragen. Die Trompeterin Verena Seibold hat mit ihrem Solo dazu beitragen, dass auch dieses Stück ein Erfolg wurde.

Gegen Ende des Abends spielte „Mittendrin" noch die traditionelle bayerische „Ranggler-Polka", die mit viel Beifall und Zugabe-Rufen belohnt wurde. Die Musikerinnen und Musiker freuten sich über ihren Erfolg und spielten gerne noch einen Marsch als Zugabe. Auch am nächsten Morgen spielte „Mittendrin" für die „Raue Gurgl" beim Festumzug der vom Gasthaus Breitner zur Kirche und nach dem Gottesdienst wieder zurück führte.

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER
- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Die „Mittendrinler" hatten ein musikalisch erfolgreiches Wochenende erlebt und bereiteten sich gleich danach auf ihren Auftritt am 10. Oktober auf der 1. Gerolsbacher Gewerbeschau vor.
In diesem Jahr wird „Mittendrin" noch beim Sänger- und Musikantentreffen in Hohenwart am 24.10.09 mitwirken und voraussichtlich auch wieder beim Gerolsbacher Weihnachtsmarkt dabei sein.
„Mittendrin", die Gerolsbacher Blaskapelle freut sich natürlich über jeden neuen Musiker, oder Musikerin, die ein Blasinstrument spielt und gerne dabei sein möchte. Ob Posaune, Tenorhorn, Klarinette oder Trompete. Proben sind immer Montags um 19.30 Uhr im Pfarrhof. Interessierte sind herzlich willkommen. Kontakt: Heinz Keimeier, Tel.: 08445/929342

Nachbarschaftshilfe Gerolsbach

Weihnachtskinderpark 2009 der Nachbarschaftshilfe Gerolsbach
Können Sie in Ruhe Weihnachtsgeschenke einkaufen??
Das Kinderpark-Team macht's möglich! Zwei Betreuerinnen spielen, backen und singen mit Ihren Kindern, während Sie sich einen freien Vormittag gönnen. Für Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren findet am Samstag, den 5. Dezember 2009 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr ein Weihnachtskinderpark statt. Für das leibliche Wohl der Kinder wird gesorgt (bitte nur Getränke selber mitbringen). Die Kosten betragen 5,00 Euro pro Kind, Geschwister zahlen nur die Hälfte.
Das Kinderpark-Team bittet, wenn möglich, um Anmeldung bis zum 27. November 2009 (bei Steffi Kisker, 08445/911511 oder bei Gudrun Pahlke, 08445/929270), da die Teilnehmerzahl auf 20 Kinder begrenzt ist. Wir freuen uns auf Ihre Kinder!

Es sind noch Plätze frei!
Im Kinderpark sind am Montag und Freitag vormittag in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11 Uhr noch Plätze frei. Hier werden Kleinkinder ab ca. 1 1/2 Jahren spielerisch von 2 erfahrenen Müttern betreut. Nähere Informationen hierzu erteilen Gudrun Pahlke (929270) und Martina Joostema (929503). Durch die großzügige Spende der Raiffeisenbank Gerolsbach konnten im Mutter-Kind-Raum zwei alte Teppiche gegen farbenfrohe Blumenteppiche ausgetauscht werden. Die neuen Teppiche wurden begeistert von den Spielgruppenkindern und Kinderparkkindern angenommen. Ein herzliches Vergelt's Gott hierfür an die Spenderin.

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Bei herrlichem Herbstwetter fuhren am 7. Oktober Frauen aus Gerolsbach, Singenbach, Vieth, Scheyern und Ilmmünster mit der Firma Schenk zur Diözesanwallfahrt der Katholischen Frauengemeinschaft nach Altötting. „Dem Glauben Zukunft geben" unter dem Motto stand die diesjährige Sternwallfahrt der Frauen um mit gemeinsamen Gebeten (im Bus beteten die Teilnehmerinnen gemeinsam den Rosenkranz) und im Gottesdienst ihre Gedanken und die Aufgaben, die alle beschäftigen, der Gottesmutter nahe zu bringen.
In der St. Anna-Basilika feierte Hauptzelebrant Domvikar Monsignore Wolfgang Bischof die Messe und ging in seiner Predigt auf die Frage ein „Braucht der Glaube uns, um Zukunft zu haben? Glaube, Hoffnung und Liebe sind die Grundpfeiler des christlichen Lebens. Gottes Wort hineingesprochen in die Welt, habe Kraft von sich aus". sagte Domvikar Bischof und dankte auch den Katholischen Verbänden, die Menschen Kraft und Gemeinschaft aufzeigen.
Nach dem Gottesdienst und bei angenehmen Temperaturen genossen viele Frauen ihr Mittagessen noch im Biergarten oder auf der Sonnenterrasse und ein Besuch in den vielen Kirchen und der Gnadenkapelle wurde unternommen. Bei der Nachmittagsandacht wurde dann das Thema. „dem Glauben Zukunft geben" praktisch umgesetzt. Die 20-jährige Katharina Winkler und die 69-jährige Irmgard Hagl hielten ein interessantes Zwiegespräch über ihre völlig unterschiedlichen Lebens- und Glaubenserfahrungen. Als leuchtendes Zeichen für den Glauben in der Zukunft zündeten sie gemeinsam eine Kerze an und luden die Frauen ein, den Glauben sinnbildlich weiter in die Zukunft zu tragen.

Mit vielen schönen Eindrücken von Altötting und gestärkt von einem besonderen Tag für uns Frauen traten wir dann am Spätnachmittag unsere Heimfahrt an.

Termin im November:
Montag, 9. November 2009 um 19.30 Uhr im Pfarrheim
„Aus dem Leben eines Ex-Bürgermeisters"
Herr Josef Rieß früherer Bürgermeister in Gerolsbach wird interessante Erlebnisse, Begebenheiten und vieles mehr aus seiner langen Amtstätigkeit erzählen. Die Vorstandschaft lädt alle Frauen zu diesem Abend recht herzlich ein.

Weihnachtsmarkt am 28. November
Mit der Hilfe und Unterstützung vieler Frauen werden wir uns am Weihnachtsmarkt beteiligen. Damit wir wieder selbstgebackene Plätzchen anbieten können, bitten wir Euch wieder um Plätzchenspenden (ca. 70 Stück pro Sorte), bitte bis spätestens Donnerstag, 26. November bei Zenta Ostermeier abgeben.
Alle fleißigen Bastlerinnen die gerne Advents- und Türkränze anfertigen, laden wir am Dienstag, 24. November um 19.00 Uhr nach Sommersberg ein. Die Vorstandschaft bedankt sich schon heute bei allen Frauen die aktiv mithelfen.

Termin für 2010 zum Vormerken:
Am **Dienstag, 2. Februar 2010** laden die Katholische Frauengemeinschaft und der Pfarrgemeinderat alle interessierten Bürger zum Referat mit H. Prof. h. c. Matthias Kunth, Arzt aus Pfaffenhofen und Gast- u. Ehrenprofessor der Medizinischen Fakultät der Fudan Universität Shanghai in das Gasthaus Breitner ein.
Der Referent wird über „Faszination China, kulturelle und medizinische Schätze aus dem Reich der Mitte" sprechen, H. Prof. Kunth gilt als Spezialist auf dem Gebiet der chinesischen Heilkunde und er wird einen spannenden und kurzweiligen Einblick in das Leben der Chinesen geben , beleuchtet ihre Sitten und Bräuche und lässt die Geheimnisse und Schätze der Chinesischen Medizin lebendig werden.

Wir hoffen Sie sind neugierig geworden und tragen den Termin gleich im Kalender ein!

Immer gut informiert
mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach

Vom Garten Eden zur Wellnessoase –
der Garten im Wandel der Zeit

Im herbstlich dekorierten Buchbergersaal fand die alljährliche Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach statt. Nach seiner Begrüßung und Grußworten der Blütenkönigin Annika Burger und Blütenprinzessin Magdalena Knöferl, gab Vorstand Michael Maurer das Wort an Thomas Janscheck, der über den „Garten im Wandel der Zeit" referierte. Jede Zeit bringe ihre Gärten hervor, die wie ein Seelenspiegel die jeweiligen Sehnsüchte und Bedürfnisse der Menschen ausdrücken, so der Referent in seinem kurzweiligen Vortrag. Zunächst versuchte sich der Mensch, nach der Vertreibung aus dem Garten Eden, sein Paradies zu schaffen, wobei er geflochtene Gerten, daher das Worte „Garten", als Zaun verwendete. Die Hl. Gertrudis wurde bald als Patronin der Gärtner ausgesucht, da man sie oft als erste Gärtnerin bezeichnete. Von den Klostergärten wanderte dann das Wissen über die Anzucht von Blumen, Heil- und Gewürzkräutern, Gemüse und Obstbäumen bis in die Bauerngärten. Lineare Gestaltungsprinzipien bestimmten die Renaissancegärten; zu den Barocken Lustgärten kamen noch spielerische Elemente hinzu. Mitte des 19. Jahrhunderts gründete Fröbel den ersten Kinder-Garten, erklärte Janscheck. Der Pädagoge nannte ihn so, weil die Kinder wie eine Pflanze gepflegt und heranwachsen sollen. Im zwanzigsten Jahrhundert nutzten die Menschen den Garten zunächst zur Selbstversorgung, später hielt dort dann eher Nüchternheit Einzug. Zur Zeit des Wirtschaftswunders wurde er immer mehr zum Maß für den erlangten Wohlstand. Dagegen stand die Naturwahrnehmung in den 80ern im Vordergrund der Gartengestaltung, Wildnis wurde zum positiven Begriff. Der Wunsch nach gesunden Lebensmitteln bescherte dem Nutzgarten in den 90ern schließlich eine Renaissance. Kräuterspiralen, Obsthecken, Hügel- und Hochbeete waren die dominierenden Gestaltungsformen. Der Redner erklärte, dass die Wellnessbewegung mit ihren speziellen Gartenanlagen schließlich das gegenwärtige Erholungs- und Rückzugsbedürfnis widerspiegelt. Nach dem Vortrag wurden Erna Demmelmeir, Pfarrer Dr. Markus Chwastek und Elisabeth Schmid zu Ehrenmitglieder ernannt. In seinem Tätigkeitsbericht blickte Vorsitzender Michael Maurer auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr zurück, wobei die Verabschiedung der Blütenkönigin und -prinzessin 2007/08 und die Krönung der jetzigen Blütenkönigin Annika Burger sowie der jetzigen Blütenprinzessin Magdalena Knöferl einen Höhepunkt darstellten. Ebenso unvergesslich war die Glockenweihe in Scheyern, bei der der Obst- und Gartenbauverein den Glockenwagen schmücken durfte, so der Vorsitzende. Maurer bedankte sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, die den viel gelobten Wagen gestalteten. Auch das Ferienpassangebot des Vereins erfreute sich wieder größter Beliebtheit. Des Weiteren beteiligte sich der Verein mit seiner Fahne wieder am Fronleichnamsumzug, an Hochzeiten, Beerdigungen und Vereinsjubiläen. Am Ende ging ein besonderer Dank an den Stellvertreter Benedikt Demmelmair und die Vorstandschaft für die großartige Arbeit in diesem Jahr.

(V.l.n.r) Referent Thomas Janscheck wurde von Blütenprinzessin Magdalena Knöferl, Blütenkönigin Annika Burger und Vorsitzenden Michael Maurer für seinen kurzweiligen Vortrag gedankt und ein Blumengeschenk überreicht.

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.
Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:

Annahme von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:**

Recycling Beratung Service MH **HECHINGER** GmbH Entsorgung
CONTAINERDIENST
INTECHNICA zertifizierter ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln

Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

Heimatförderverein Gerolsbach e.V.

★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★

Traditionell veranstalten wir dieses Jahr wieder den

großen St.-Martins-Umzug

mit Martinsspiel

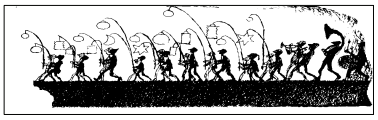
Am Freitag 13.11.2009

in Gerolsbach

Um 17:00 Uhr findet ein „Wortgottesdienst zum Martinsfest" in der Pfarrkirche Gerolsbach statt. (gestaltet von Bel canto)

Gegen 17:30 Uhr treffen wir uns am Rathausplatz

Bei Einbruch der Dunkelheit beginnt das Martinsspiel. Anschließend folgen wir St. Martin in einem bunten St.-Martins-Umzug durch Gerolsbach.



Der Umzug endet wieder am Rathausplatz wo wir uns mit Martinsbrezen, Punsch und Glühwein am Lagerfeuer stärken.
(Bitte Tassen selber mitbringen!!!)
Für den etwas größeren Hunger gibt´s eine warme Brotzeit.

Alle sind auf´s Herzlichste eingeladen.

★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★☾✯★

· Fenster und Türen
· Haustüren
· Insektenschutz
· Sonnenschutz
· Für Altbau und Neubau
· Hauseigene Montage und Service

Michael Egger GmbH

www.egger-fenster.de

Schweitenkirchen Tel: 08444 / 92950
Reichertshausen Tel: 08441 / 784990

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Schweitenkirchen
Fraunhoferstrasse 7 - Gewerbegebiet West

Buchhandlung kilgus

Bücherwelt mit Atmosphäre.

Auenstraße 4 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (084 41) 719 36 · Fax (084 41) 80 47 64

www.buchhandlungkilgus.de

Einladung

CSU näher am Menschen.

Fahrt zum Kernkraftwerk Isar, am 6. November 2009
Abfahrt 12 Uhr in Gerolsbach an der Bushaltestelle, gegenüber der Raiffeisenbank (auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen)
Aufgrund der aktuellen Frage: Kernkraft „ja oder nein", möchten wir Jung und Alt einladen, sich vor Ort zu informieren.
Sachkundige Referenten stehen zur Verfügung.
Jeder Einzelne kann dadurch mehr über Kernkraftwerke erfahren.

Nachfolgend das Programm für den Besichtigungstermin im Informationszentrum des Kernkraftwerks Isar

e.on-Kernkraft

- **Freitag, den 06.11.2009 um 14:00 Uhr**
- Dauer der Veranstaltung ca. 2 1/2 Stunden.

Programm:
- Treffpunkt im Infozentrum
- Film und Informationen an Modellen im Ausstellungsraum
- Rundfahrt auf dem Kraftwerksgelände mit Besichtigung des Kühlturms
- Blick in die Anlage KKI Block1 über Großbildprojektion
- Strahlungsmessung und Diskussion mit unseren Referenten

Die Informationsveranstaltung Kernkraftwerk Isar ist kostenlos. Für Nichtmitglieder sind geringfügige Fahrtkosten zu entrichten.

Bitte Anmeldung schriftlich oder telefonisch bei:
Omnibus Schenk (0 84 45) 9 10 44 Hofmark 24,
85302 Gerolsbach oder**Jakob Buchberger** Tel. Nr. 08445/231
Gröben 4, 85302 Gerolsbach

Obermair HAUSTECHNIK

Elektroinstallation	Wärmepumpen
Antennentechnik	Pellets-/Holzheizungen
Photovoltaik	Solartechnik
Haushaltsgeräte	Öl-Gas-Brennwerttechnik
LCD/Plasma/Beamer/TV	Bäder/Badinstallation
Netzwerktechnik	Kontr. Wohnraumlüftung

Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
www.haustechnik-obermair.de

TC Gerolsbach e.V.

Offene Clubmeisterschaften 2009

Steffi Eidelsburger Siegerin bei den Damen, Anna-Lena Bauer Siegerin bei den Mädchen
Emsiges Treiben herrschte in den letzten Wochen nochmals auf der Tennisanlage in Gerolsbach. Es galt die Vereinsmeister des Jahres 2009 zu ermitteln. Gesucht wurden die Besten bei den Herren, Damen und Mädchen.

In allen Entscheidungen wurden „Offene Meisterschaften" gespielt, d. h. auch Spieler aus Junkenhofen und Alberzell nahmen daran teil. Bei den Herren wurden die gemeldeten 20 Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt und spielten jeder gegen jeden um den Gruppensieg. So entwickelten sich im Laufe des Wettbewerbs bis zum Halbfinale spannende Spiele. Die Spiele um Platz 3 und das Finale konnten aus Zeitgründen noch nicht ausgetragen werden.

Bei den Damen hießen die Erstplatzierten in den beiden Gruppen Sonja Wenger und Steffi Eidelsburger. Sie qualifizierten sich beide in ihren Gruppen souverän für das Finale.

Den Abschluss der Vereinsmeisterschaft bildeten die Endspiele bei den Damen und den Mädchen.

Zu Beginn kämpften die beiden erstplatzierten Mädchen Sophia Wenger und Anna-Lena Bauer um Platz 1. In den Vorkämpfen hatte Sophia Wenger alle ihre Spiele, zum Teil knapp, gewinnen können. Das Finale gestaltete sich anfangs ausgeglichen, dann lag Sophia Wenger klar in Führung, bis Anna-Lena Bauer in einem sehr guten Endspurt doch noch den Sieg erkämpfen konnte.

Im Anschluss daran kämpften die Damen um die Meisterehren. Das Finale zwischen Sonja Wenger und Steffi Eidelsburger war ebenfalls von schönen Ballwechseln geprägt. Doch Steffi Eidelsburger spielt in einer anderen Liga und so konnte sie das Finale klar mit 6:0 und 6:1 für sich entscheiden.

Im Anschluss an die Finalspiele kämpften die Mädchen Lisa Lachner und Sophia Mößlein um Platz 3. Nach einem sehr ausgeglichenen Spiel konnte sich am Ende Lisa Lachner knapp durchsetzen und belegte den dritten Platz bei den Mädchen.

Danach wurde die Siegerehrung für die ausgespielten Wettbewerbe durchgeführt. Die Vorsitzende Andrea Franz überreichte die Siegerpokale und kleine Sachpreise.

Der Finaltag klang mit einer kleinen Feier im Tennisheim aus.

V.l.n.r.: 2. Vorstand Michael Schön, Anna-Lena Bauer, Sophia Wenger, Andrea Franzfamily

V.l.n.r.: Michael Schön, Sonja Wenger, Steffi Eidelsburger,

Platzschließung am 31. Oktober 2009
Die Tennisplätze sind am 31. Oktober geschlossen worden.

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung
Am Samstag, den 05. Dezember, findet um 19:30 unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Buchberger-Saal in Gerolsbach statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren findet nach dem besinnlichen Teil die Christbaumversteigerung statt.
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Feuerwehr sind hierzu herzlich eingeladen. Auf ein zahlreiches Kommen freut sich schon jetzt die Vorstandschaft der FF Schachach.

Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.

Der Reit- und Fahrverein Alberzell lud zur 16. Pferderallye ein und wunderschönes Herbstwetter lockte 58 ReiterInnen aus der näheren Umgebung und vielen anderen Landkreisen auf den Hof der Familie Salvamoser in Alberzell. Von dort starteten die Teilnehmer zwischen 10 und 12 Uhr. Sie konnten die gut markierte Strecke, die von Alberzell über Metzenried und Oberdorf zurück nach Alberzell führte, je nach geritttenem Tempo 2 – 3 Stunden lang genießen. Während dieser Zeit mussten sie verschiedene Blätter, Zapfen und Früchte von Bäumen sammeln. Am Stopp in der Hälfte der Strecke warteten nicht nur weitere Aufgaben, wie Rätseln, Erfühlen und Erriechen verschiedener Sachen, unter anderem Hafer, Nelken und Fenchel auf die ReiterInnen, sondern auch Getränke, Wurst- und Käsesemmel zur Stärkung. Der Geschicklichkeitsparcours auf dem Reitplatz in Alberzell konnte wahlweise vor oder nach dem Geländeritt absolviert werden. Hier wurden Pferd und Reiter ganz unterschiedlich gefordert. Über eine Plane reiten, Dosen werfen, eine Zeitung ganz klein zusammenfalten während das Pferd still steht, waren nur einige der Aufgaben. Da die beiden Erstplatzierten punktgleich führten,wurde vor der anschließenden Siegerehrung der 1. Platz durch Dosenwerfen ermittelt. Diesen Wettbewerb entschied Edeltraud Gaiser mit Fatima für sich, den 2. Platz belegte Sybille Krug mit Akir und mit nur einem Punkt Unterschied folgte Sharon Hosper mit Ramira auf dem 3. Platz. Außer den Pokalen für die drei ersten Plätze überreichte Anton Salvamoser, der 2. Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins, auch etliche Sachpreise und Erinnerungsschleifen für alle ReiterInnen. Während des ganzen Tages wurden die Teilnehmer und Gäste in gewohnter Weise von den Vereinsmitgliedern mit leckerem Essen, Getränken, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnt. Die Pferderallye, die jedes Jahr am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit stattfindet, haben sich viele Pferdefreunde schon als festen Termin vorgemerkt.

Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen

14. Hoagart'n am Samstag, den 07.11.09 im Pfarrsaal Junkenhofen. Zu Ihrem schon zur Tradition gewordenem Hoagart'n lädt die Dorfgemeinschaft sowie de Wirtsleit wieder recht herzlich ins Dorfhein nach Junkenhofen ein.
Die Sänger(innen) und Musikanten werden, wie schon jeher den Abend mit bodenständiger Musik sowie Gesang bestens zu gestalten wissen, auch an lustigen Geschichten und Versen wird es sicher nicht mangeln.

Beim letztjährigen Hoagart'n war der Pfarrsaal bis auf den letzten Platz besetzt und man tut sicherlich gut daran, sich rechtzeitig einen Platz zu sichern.
Saaleinlass ist um 18.30 Uhr. Beginn um 20.00 Uhr. Beim letztjährigen Hoagart'n haben die Musikanten und Sänger(innen) das Publikum schon nach kurzer Zeit in Hochstimmung versetzt. Mit dabei waren de Sängerinnen aus Pfaffenhofen an der Glonn „Herbstzeitlos" wie sich der 3 G'sang nennt. Sie haben mit ihren klaren und reinen Stimmen mit ihren Liedern und Jodlern das Publikum schon nach den ersten Darbietungen begeistert. Und de Hadersrieder Tanzl'musi, in der auch Stefan Fottner, ein allseits bekannter und beliebter Musiker aus Junkenhofen mitspielte. Mit ihren schwungvollen Landlern, Zwiefachen und Polkas, die das Publikum ein und andermal zu Sonderapplaus animierten. De Windener Stub'nmusi, die mal leise und dann wieder flotte Musik zu Gehör brachte, so kamen auch alle Freunde der staaden Musi auf ihre Kosten. Als Sprecherin fungierte die Kufer Uschi vom Doderhof die bestens durchs Programm führte.
Sie verstand es in Kürze mit ihren Holledauer Geschichten und Anekdoten die Stimmung noch weiter ansteigen zu lassen, und begeisterte damit das Publikum.Und zum Schluss sollte man die „Duma Deife" ned vergessen die diesem Hoagart'n wohl zu einer Einmaligkeit verholfen

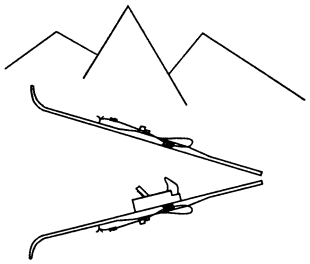
Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	— Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik	— Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	— Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	— Torantriebe — Tore
Klimatechnik	— Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

"da Skihobel"



Skiservice
Hans Sonhütter
Pfaffenhofener Str. 15
85302 Gerolsbach
Tel. 01 70/ 2 13 06 73

Die und Do 16:00 - 19:00
Fr 15:00 - 19:00
Sa 9:00 - 12:00

Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

Steffi's Haarstudio

Stephanie Höpp
Friseurmeisterin
Hochstr. 12
85302 Alberzell
Telefon (08250) 1627
Handy 0160/1521183

Termine n. Vereinbarung
(auch bei Ihnen zuhause)

haben, denn nur wer dabei war, konnte so ein Feuerwerk an Witz in Lied und Wort erleben und sicher noch lange in Erinnerung behalten.
Erst nach Zugaben aller Mitwirkenden endete die Veranstaltung zu vorgerückter Stunde und das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus.
Am Samstag, den 7.11.09 um 20.00 Uhr ist es wieder soweit.
Als Sprecher und Moderator fungiert Heinz Herta aus Dachau, der wie er sagt, einen ganzen Koffer an Geschichten und Ereignissen zusammengetragen hat und daraus wird er einige zum Besten geben.
Alsdann haben die Musiker der „Burgheimer Tanz'lmusi" und „de Kleeblattlmusi" aus Kühbach ihr kommen zugesagt.
Als Sänger werden sich der „Schönbrunner Drei'gsang" um den Schertl Hans bei uns hören lassen.Und als weiteren Höhepunkt der Junkenhofener Hoagart'n werden sich sicherlich die Vier Sängerinnen der Gruppe Zwoaraloa einreihen.
Sie stammen aus der Siegenburger Gegend und wer vorab schon mehr über sie wissen möchte, kann unter www.2raloa.de schon mal ins Internet schauen.

Ofanga dern ma um achte aufd Nocht.Warm's und kalt's aus der Kuche bereits ab heubesieme. An Plotz konnst da a aufhem lassen. Rufst einfach o unter der 08445/788 oder der 1786 Eintritt ist frei !
Die Dorfgemeinschaft de Wirtsleut und die Sänger(innen) und Musikanten hoffa auf a volla Saal und gfrein see auf a paar gmüatliche Stund.

Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde

Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen

Weihnachtsfeier 2009
Der Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen lädt heuer wieder zur Weihnachtsfeier am 04.12.2009 ins Dorfheim Junkenhofen ein. Beginn ist um 19.30 Uhr mit einem besinnlichen Teil, der vom Jugendchor „Viva La Musica", bestehend aus Kindern aus Klenau und Junkenhofen, gestaltet wird. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Abendessen. Als weitere Programmpunkte sind eine Verlosung mit rund 250 Sachpreisen, ein weihnachtlicher Sketch sowie die traditionelle Christbaumversteigerung geplant.
Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Renovierung des Klenauer Kriegerdenkmals zu Gute.
Der Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen freut sich auf zahlreiche Besucher aus Klenau, Junkenhofen und der ganzen Gemeinde.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mittwochs ab 19.30 Uhr finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind, Jugendliche können bereits ab 18.00 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden (19.11., 09.12., 17.12.)

Weinfest – ein Erfolg!
Auch das siebte Weinfest war wieder eine gelungene Veranstaltung. Die „Paartaler Spitzbuam" brachten ordentlich Stimmung in den restlos gefüllten Saal, was sicher auch dazu beitrug, dass die Auswahl an erlesenen Weinen ausgiebig verkostet wurde. Und bei den vielen leckeren Speisen musste auch niemand hungrig nach Hause gehen. Besonders erfreulich war die hohe Anzahl an jungen Gästen, die unser Weinfest besucht haben. Erst spät in der Nacht leerte sich langsam der Saal. Es war sowohl für den Verein, als auch für die zahlreichen Gäste eine gelungene Veranstaltung.

Vereinsmeisterschaft
Die Vereinsmeister in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole werden dieses Jahr am **Freitag, den 20. November**, ermittelt. Alle aktiven Schützen werden zu dieser Meisterschaft am Stand erwartet. Die Gelegenheit, seine Meisterserie abzugeben haben alle Schützen **ab 18.00 Uhr**. Der Vereinsmeister mit dem Luftgewehr und auch mit der Luftpistole wird dann unter den besten Schützen in einem Finalschießen ermittelt.

Tischtennisturnier
Nicht nur Schießen gehört zu den sportlichen Aktivitäten im Schützenverein. Etwas mehr ins Schwitzen kommen die meisten Schützen beim mittlerweile traditionellen Tischtennisturnier. Dieses Jahr wird das Turnier am **08. November**, abgehalten. Die ersten Spiele werden **ab 10.00 Uhr** beginnen. In der Woche vor dem Turniertag werden zwei Tischtennisplatten im Keller-Schießstand aufgebaut und können für das Training genutzt werden. Alt und Jung sind herzlich eingeladen, wieder zahlreich an diesem Turnier teilzunehmen, auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Für Spieler und Zuschauer wird ein umfangreicher **Mittagstisch** mit einer reichhaltigen Speisekarte und nachmittags **Kaffee und Kuchen** angeboten – also können auch die Hausfrauen und Hausmänner an diesem Tag die Küche kalt lassen und ihr sportliches Geschick beweisen. Für die ersten Plätze werden wieder schöne Sachpreise vergeben.

Königsschießen/Weihnachtspreisschießen
Der Schützenverein veranstaltet sein alljährliches Königsschießen, verbunden mit einem großen Preisschießen. Zudem wird der Damen-Wanderpokal ausgeschossen. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind aufgerufen, sich schon allein wegen der vielen schönen Preise zahlreich an diesem Preisschießen zu beteiligen.

Dieses Jahr werden zusätzlich auch noch zwei Schützenscheiben ausgeschossen. Anlässlich seines 70. Geburtstages hat Johann Heinzlmair eine Geburtstagsscheibe gestiftet, die derjenige gewinnt, der einem 70-Teiler am nahesten kommt. Den gleichen Modus hat auch Wolfgang Paul gewählt, die von ihm anlässlich seines 50. Geburtstages gestiftete Scheibe gewinnt derjenige, der einem 50-Teiler am nahesten kommt.

Folgende **Schießtermine** werden angeboten (Beginn jeweils 19.30 Uhr, Schüler/Jugend 18.00 Uhr):

Freitag,	20. Nov, 4. Dez, 11. Dez, 18. Dez
Donnerstag,	19. Nov., 9. Dez., 17. Dez (Damenschießen)
Mittwoch,	25. Nov
Sonntag,	20. Dez

Modus der verschiedenen Wettbewerbe:

Schützenkönig-Luftgewehr	1 Schuss, bester Teiler
Schützenkönig-Luftpistole	1 Schuss, bester Teiler
Jugendkönig	5 Schuss, bester Teiler
Damen-Wanderpokal	bester Teiler (für aktive Schützinnen auf 30 Schuss begrenzt)
Preisschießen	Teiler-Wertung/Glücksscheibe, mindestens 50 Sachpreise
Geb.-Scheibe Johann Heinzlmair	nahest zu 70-Teiler
Geb.-Scheibe Wolfgang Paul	nahest zu 50-Teiler

Hinweis: Teiler Luftpistole (auf Preisschießen) werden durch den Faktor 3 geteilt!

Weihnachtsfeier

Dieses Jahr wird die Weihnachtsfeier am **Samstag, den 12. Dezember 2009**, statt. Beginn ist um **19.00 Uhr**, die Anwesenden erwartet ein besinnliches und heiteres Programm. Nach dem besinnlichen Teil, den in diesem Jahr die Gruppe „Bel Canto“ gestaltet, wird ein lustiges Theaterstück aufgeführt, die traditionelle Versteigerung darf auch nicht fehlen und voraussichtlich konnte sogar der Nikolaus unsere Veranstaltung in seinem Terminkalender unterbringen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken gedacht worden. Wir wünschen uns, dass möglichst viele unserer Mitglieder die Weihnachtsfeier besuchen werden.

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder sind eingeladen zur Jahreshauptversammlung, die voraussichtlich am **Samstag, den 09.01.2010**, stattfindet. Hauptpunkte der Tagesordnung werden die Berichte der verschiedenen Bereiche, Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder, Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft, die Preisverteilung des Weihnachtsschießens und die Bekanntgabe der Schützen-, Jugend- und des Luftpistolen-Königs. Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird erwartet.

Termine

10.10.2009	Weinfest
08.11.2009	Tischtennisturnier
20.11.2009	Vereinsmeisterschaft LG+LP
12.12.2009	Weihnachtsfeier
09.01.2010	Mitgliederversammlung

Feuerwehr Strobenried

Einladung an alle **aktiven Mitglieder der FF Strobenried** zur Aktivenversammlung,

am 19.11.2009 um 19.30 Uhr
im Feuerwehrhaus Strobenried

Tagesordnung:
– Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
– Auffrischung Erste Hilfe

Teilnahme aller aktiven Mitglieder ist Pflicht.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Winter Dieter Ottinger

Gut informiert
durch das Gemeindeblatt!

Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer
Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf
Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Vorträge 2009

Mittwoch 11.11.2009	**Vortrag:** **Referent**:	**Neues über die Patientenverfügung** Amtsrichter Krammer

Alle Vorträge beginnen um 19.30 Uhr und sind kostenlos. Sie finden statt im Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, Pfaffenhofen, Türltorstraße 9. Der Zugang ist behindertengerecht.

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

Es gibt so viele Gründe für den Hunger in der Welt,
wie Hände, ihn zu beseitigen. Zwei davon gehören Ihnen.
Brot für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit
Postbank Köln 500 500-500 BLZ 370 100 50 www.brot-fuer-die-welt.de

Indonesien: Straßenkinder lernen für die Zukunft

Foto: Brot für die Welt

Den Alltag meistern

Sie verkaufen Plastiktüten, sammeln wiederverwertbaren Müll oder putzen Schuhe. In die Schule gehen sie nicht. Die Straßenkinder von Medan in Nord-Sumatra führen ein hartes Leben. Im „Haus der Kinderkreativität" bekommen sie medizinische Hilfe, aber auch Förderunterricht. Hier lernen sie, Schwächere zu respektieren und Fehler machen zu können, ohne bestraft zu werden. Ob in der Musik- oder in der Fußballgruppe, sie üben Teamarbeit, Selbstverantwortung, Durchhaltevermögen – wichtige Voraussetzungen für ihre Zukunft.

„Brot für die Welt" unterstützt das Haus des Zentrums für Studien und Kinderschutz (PKPA).
Helfen Sie uns, diesen Kindern auch weiter helfen zu können.

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50
Kennwort:
Gerechtigkeit

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI

Als spendenwürdig empfohlen

Woche für Woche die besten Zutaten

Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung

Sport

großer Kleinanzeigenteil

Terminkalender

Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen"
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten, Jahrmärkten und Schausonntagen

Firmenportraits

umfangreiche Sonderthemen wie Bauen + Wohnen, Kfz, Garten, Finanzratgeber, Mode und viele andere

iz REGIONAL

Ingolstädter Anzeiger **Schrobenhausener Anzeiger** **Eichstätter Anzeiger** **Pfaffenhofener Anzeiger**

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, **Tel. 0 81 37-9 24 25**

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742
www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobath

m. Getränkemarkt Scheyern **Tel. 08441/83286**

Gültig KW 45/09 **SUPERKNÜLLER**

Philadelphia je 175-g-Be.	43% billiger -.79 statt 1.39	**Kraft Feinkost-Saucen** je 250 ml	30% billiger -.69 statt -.99
Deli Reform Margarine 500-g-Be.	28% billiger -.79 statt 1.09	**Kühne Apfelrotkohl** 850-g-Gl.	25% billiger -.89 statt 1.19
Sanella 1-kg-Pa.	26% billiger 1.99 statt 2.69	**Kleenex Dick & Durstig** 4 x 52 Bl. Pa.	40% billiger 1.29 statt 2.15
Wagner Steinofenpizza je Pa.	20% billiger 1.99 statt 2.49	**Zewa Lind Toilettenpapier** 3-lagig 8 x 150 Bl.	12% billiger 1.99 statt 2.25

Unser Service für Sie
- Wurst- u. Käseplatten
- Geschenkkörbe
- Geschenkgutscheine
- Tchibo-Shop
- Briefmarken
- Farbbild-Service

Täglich Frisch
- Obst u. Gemüse
- Frischer Fisch
- Jeden Montag frische Grillhendl

Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30